

Vieh- und Geflügelbestandsermittlung des Kantons Bern vom 23. April 1930

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): - (1930)

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zahl 904

Stadt- und Hochschul-
Bibliothek + BERN

8. Sep. 1930

Mitteilungen des Statistischen Bureau des Kantons Bern
Neue Folge

Nr. 5

**Vieh- und
Geflügelbestandsermittlung
des Kantons Bern**

vom 23. April 1930



BERN
Kommissionsverlag von A. Francke A.-G.
1930

Veröffentlichungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern.

- Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft I—III, 1864 (vergriffen).
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1870 (vergriffen).
Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgänge I—XI, 1865—1877.
Zur Statistik der Schulhygiene im Kanton Bern 1879 (vergriffen).
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 (vergriffen).
Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern auf Ende 1880 (vergriffen).

Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern — Jahrgänge 1883—1928:

I. Bevölkerungsstatistik:

- 1883 Lieferung II: { 1. Stand und Bewegung d. Bürger u. Einsassen in d. Gemeinden v. 1850—1880.
2. Bevölkerungsbewegung von 1876—1881.
3. Die aussergewöhnlichen Todesfälle von 1878—1882.
IV. Zif. 1. Die überseeische Auswanderung a. d. Kt. Bern in d. Jahren 1878—1882.
1885 „ II: Vergleichende Statistik der Volkszählungsergebnisse betr. den Kanton Bern.
1887 „ II: Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegungen und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahrzehnt 1876—1886.
1888/89 „ II: (Ortschaftsstatistik auch in französischem Text).
1. Zahl der Wohnhäuser, der Haushaltungen, der wohnhaften und anwesenden Personen in den Ortschaften des Kts. Bern n. d. Volkszählg. v. 1. Dez. 1888.
2. Die Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchgemeinden, festgestellt auf Grund der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1888.
1892 „ II: Ergebn. der Bevölkerungsstatistik d. Kts. Bern für den Zeitraum v. 1886—1890.
1901 „ II: Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Bern.
1903 „ I: Ergebnisse der Zählung der Geisteskranken im Kanton Bern vom 1. Mai 1902.
1908 „ I: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern von 1891—1905/06.
1911 „ I: Ergebnisse der eidg. Volkszählung im Kanton Bern vom 1. Dezember 1910.
1921 „ II: Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dez. 1920 nach Gemeinden und Ortschaften im Kanton Bern.
1922 „ I: Zif. 2. Statistik der Bevölkerungsbewegung im Kanton Bern pro 1906—1920.
1925 „ I: Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Bern.

II. Finanzwesen.

- 1883 Lieferung III: Die Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882.
1894 „ III: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1893.
(Edition française): Statistique des impôts communaux dans le canton de Berne en 1893.
1896 Lieferung I: Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im Ortsgut der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.
1899 „ I: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1894—1897.
1901 „ I: Ergebnisse der Steuerstatistik des Kantons Bern pro 1899.
1903 „ II: Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1900.
1905 „ I: Zif. 1. Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1898—1903.
1909 „ II: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1908.
1912 „ II: Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1910.
1915 „ I: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1913.
1920 „ II: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1918.
1923 „ II: Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1920.
1925 „ II: Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1923.
1928 „ I: Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im Ortsgut der Einwohnergemeinden nebst Vermögensbestand derselben pro 1925.

III. Wirtschaftsstatistik.

a) Landwirtschaftliche Statistik, jahrgangweise: 1885—1927 (24 Lieferungen).

b) Uebrige Wirtschaftsstatistik:

- 1883 Lieferung I: Der Weinbau im Kt. Bern pro 1881/82 (mit einer graph. Witterungstabelle).
„ IV: Zif. 2. Statistik d. Geltstage im Kt. Bern v. 1878—1882 (mit 2 graph. Tabellen).
1885 „ I: { 1. Die Weinernte der Jahre 1883 und 1884 im Kanton Bern.
2. Statistik der Milchwirtschaft im Käsebetrieb des Kantons Bern.
3. Statistik der Sparkassen im Kanton Bern.
„ III: { 1. Der Holzkonsum im Kanton Bern.
2. Die Hagelschläge seit 1878, speziell von 1882—1885, m. 2 Uebersichtskarten.
1886 „ II: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886.
1888/89 „ I: Ergebnisse der Obstbaumzählung vom Mai 1888 im Kanton Bern.
(Edition française): Résultats du recensement des arbres fruitiers du mai 1888 (avec une carte), publiés par le Bureau cantonal de statistique.
1890 Lieferung I: Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf.
„ II: Grundbesitzstatistik des Kts. Bern nach der Aufnahme vom Jahr 1888 (vergr.).
(Edition française): Statistique de la propriété foncière du canton de Berne d'après le recensement de 1888, publié par le Bureau cantonal de statistique (vergr.).

Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern
Neue Folge

Nr. 5

**Vieh- und
Geflügelbestandsermittlung
des Kantons Bern**

vom 23. April 1930



Bern
Kommissionsverlag von A. Francke A.-G.
1930

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Der Bestand an Viehbesitzern	5
3. Der Pferdebestand	11
4. Der Rindviehbestand	12
5. Der Schweinebestand	18
6. Der Ziegenbestand	21
7. Der Schafbestand	23
8. Die Ergebnisse der Geflügelbestandsermittlung.	24
<i>a.</i> Der Bestand an Geflügelbesitzern	24
<i>b.</i> Der Nutzgeflügelbestand	26

ANHANG.

Gemeindeergebnisse	28
<i>a.</i> Viehzählung	28
<i>aa.</i> Besitzer und Pferdebestand	28
<i>bb.</i> Rindviehbestand	33
<i>cc.</i> Schweine, Schafe und Ziegen	39
<i>b.</i> Geflügelzählung	44

Vorwort

Die vorliegende Bestandsermittlung ist eine Wiederholung derjenigen des letzten Jahres. Die Erhebung wie Verarbeitung der Materialien erfolgte nach den in Nr. 1 der Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern niedergelegten Methoden. Wir können uns daher auf wenig begleitende Worte zu den Tabellen beschränken. Die Erhebung selbst erstreckt sich auf die gleichen Gemeinden wie im Vorjahre. Neu kamen zwei Gemeinden (Frauenkappelen und Nods) hinzu, sodass sich die Ermittlung der Bestände auf die Zählung in 61 Gemeinden, die etwas mehr als 15% des bernischen Viehbestandes beherbergen, erstreckt. Wir können konstatieren, dass die Zählgemeinden das Urmaterial sorgfältig erhoben und innert den gestellten Fristen abgeliefert haben, wodurch eine rasche Aufarbeitung ermöglicht wurde. Wir danken den Erhebungsorganen an dieser Stelle für ihre weitgehenden Unterstützungen.

Bern, den 15. Juli 1930.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,

Der Vorsteher:
Prof. Dr. W. Pauli.

1. Vorbemerkungen.

Die Viehstandsermittlung des Jahres 1930 stützt sich auf die Zählung der Bestände in den im Anhang aufgeführten 61 Kontrollgemeinden. Die Erhebung erfolgte Mittwoch, den 23. April 1930. Erhebungsformulare und Erhebungsmethoden entsprachen vollständig denjenigen des letzten Jahres. Um die Konjunktorentwicklung auf dem Schweinemarkt besser beurteilen zu können, haben wir bei der Schweinezählung innerhalb der Altersklassen weitgehendere Gruppierungen gemacht, als dies bisher üblich war. Neben der Ausscheidung der Zuchttiere wurde der Schweinebestand unterschieden in folgende Gruppen: Saugferkel, Fasel- und Mastschweine bis 4 Monate alt, Fasel- und Mastschweine 4—6 Monate alt, Fasel- und Mastschweine über 6 Monate alt.

Die Ergebnisse der Erhebungen gruppieren wir nach drei Wirtschaftszonen:

als „Oberland“ gilt das Gebiet der Aemter: Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Saanen, Nieder- und Obersimmental;

als „Jura“ gelten die Aemter: Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Laufen, Moutier, Neuveville und Porrentruy;

die Gebiete der übrigen Aemter des Kantons sind unter dem Begriff „Mittelland“ zusammengefasst.

Den Ergebnissen der Ermittlungen fügen wir wiederum zur Erkennung der Stabilität der Resultate deren wahrscheinliche Schwankungsziffern bei.

2. Der Bestand an Viehbesitzern.

Die Zahl der Viehbesitzer ist gegenüber dem Vorjahre wiederum kleiner geworden. Besonders ausgeprägt ist die rückläufige Bewegung im Bestande der Viehbesitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb. Die beobachtete Entwicklung dieser Sondergruppe hängt mit der Ungunst der Konjunktur auf dem Schweinemarkte im Vorjahre zusammen, die manchen Tierhalter, der nur Schweine besass, veranlasste, von der Haltung von Mastschweinen und damit von Vieh überhaupt abzusehen.

Die Verschiebungen innerhalb des Bestandes der Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieben stehen auch in gewisser Wechselbeziehung zur Konjunktur-entwicklung in der industriellen und gewerblichen Produktion. Bei industrieller Hochkonjunktur werden Erwerbstätige der Landwirtschaft in der Gewerbe-
produktion aushilfsweise beschäftigt. Mancher Viehhalter tritt dadurch in jene Kategorie von Viehbesitzern ein, die neben der landwirtschaftlichen Betätigung noch eine andere Erwerbsquelle aufweist. Bei rückläufiger industrieller Konjunktur werden vorerst Aushilfskräfte ausgeschaltet, also regelmässig gerade jene, die zu Hause noch ein anderes Gewerbe betreiben. Das sind vielfach die Aushilfskräfte aus der Landwirtschaft.

Bei schlechtem Beschäftigungsgrade in der Industrie gehen verschiedenen Viehhaltern Nebenverdienste verloren, weil ihnen diese von jungen Kräften, die keine anderweitige Beschäftigung finden, streitig gemacht werden. Auch

diese Erscheinung führt dazu, dass in diesen Zeitperioden die Zahl der Angehörigen der Kategorie der Landwirte mit Nebenerwerb eher abnimmt, während gleichzeitig die Zahl der Viehhalter, deren einzige Erwerbsquelle die Landwirtschaft ist, gleichbleibt oder sogar zunimmt.

Die hier skizzierte Wechselbeziehung ist sowohl im „Oberland“ wie im „Jura“ festzustellen. Im „Oberland“ hat die Gunst der Fremdensaison den Viehhaltern und Landwirten zu Nebenerwerb verholfen. Die Kategorie der Landwirte mit anderen Erwerbsquellen hat hier zahlenmässig zugenommen. Im „Jura“, ist dagegen eine umgekehrt verlaufene Entwicklung zu beobachten. Die gute Beschäftigungslage der Uhrenindustrie ist verschwunden und damit haben auch die Nebenverdienstmöglichkeiten der Landwirte Einbussen erfahren. Während vom Jahre 1926 bis 1929 im „Jura“ mit der Gunst der Konjunktur für die Uhrenindustrie eine Vermehrung der Zahl der Landwirte mit Nebenerwerb und eine Abnahme derjenigen ohne Nebenerwerb zu verzeichnen war, ist seit dem letzten Jahre, mit dem Einsetzen der Krisenlage in der Uhrenindustrie, eine zahlenmässige Abnahme der Landwirte mit Nebenerwerb und eine Zunahme derjenigen ohne Nebenerwerb zu beobachten.

Das durchschnittliche Ergebnis des Kantons lässt erneut die seit Jahren beobachtete Bewegung der Abnahme der Zahl Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieben erkennen. Die Zahl der Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetätigung als einziger Erwerbsquelle hat gegenüber dem Vorjahre um ein weiteres Prozent abgenommen, so dass damit diese Erhebungsgruppe in der Zeit von 4 Jahren (seit 1926) um rund $5,7 \pm 1,0$ pro Hundert zahlenmässig kleiner geworden ist. Die Viehbesitzer mit landwirtschaftlicher Betätigung und weiteren Erwerbsquellen haben gegenüber dem Vorjahre ihren Bestand um eine Kleinigkeit vergrössert, doch ist die Verschiebung so unbedeutend im Vergleich zur wahrscheinlichen Schwankung des Ergebnisses, dass bestimmte Schlüsse daraus nicht gezogen werden können.

Auf Grund der Ergebnisse der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Anzahl Viehbesitzer:

Wirtschaftsgebiete	Viehbesitzer			Viehbesitzer mit Landwirtschaft	
	Total	mit Landwirtschaftsbetrieb	ohne Landwirtschaftsbetrieb	als einziger Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen
a. „Oberland“:					
1926	9749 —	8140 —	1609 —	5195 —	2945 —
1929	9350 ±180	7700 ±260	1650 ±105	5040 ±135	2660 ±220
1930	9070 ±125	7800 ±215	1270 ± 90	4780 ± 90	3020 ±175
b. „Mittelland“:					
1926	30498 —	26372 —	4126 —	17827 —	8545 —
1929	29890 ±190	25430 ±240	4460 ±175	17400 ±160	8030 ±180
1930	28810 ±185	25250 ±210	3560 ±155	17160 ±145	8090 ±155
c. „Jura“:					
1926	9418 —	8302 —	1116 —	5489 —	2813 —
1929	8640 ± 80	7700 ±335	940 ± 70	4740 ±210	2960 ±260
1930	8510 ±130	7610 ±220	900 ± 95	4960 ±210	2650 ±195
Total Kanton:					
1926	49665 —	42814 —	6851 —	28511 —	14303 —
1929	47880 ±295	40830 ±470	7050 ±235	27180 ±315	13650 ±350
1930	46390 ±295	40660 ±440	5730 ±210	26900 ±280	13760 ±340

Setzt man die Zahlen des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen:

Wirtschaftsgebiete	Viehbesitzer						Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb			
	Total		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb		als einziger Erwerbsquelle		mit noch andern Erwerbsquellen	
	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
a. „Oberland“:										
1929	96,4	95,9 ±1,9	95,9	94,5 ±3,2	99,1	102,3 ±6,4	95,9	96,9 ±2,6	95,9	90,4 ±7,5
1930	97,6	93,0 ±1,3	97,1	95,8 ±6,2	100,4	79,0 ±6,8	92,5	92,0 ±1,7	108,6	102,5 ±6,0
b. „Mittelland“:										
1929	97,6	97,9 ±0,6	96,5	96,4 ±0,9	107,0	108,0 ±4,3	97,0	97,6 ±0,9	95,4	94,0 ±2,1
1930	95,1	94,5 ±0,6	96,0	95,7 ±2,0	87,7	86,3 ±3,7	96,3	96,3 ±0,8	95,4	94,7 ±1,8
c. „Jura“:										
1929	91,9	91,7 ±0,9	92,6	92,7 ±4,0	86,6	84,5 ±6,3	84,7	86,3 ±3,8	108,3	105,3 ±9,2
1930	90,7	90,3 ±1,4	92,3	91,6 ±8,1	78,6	80,6 ±8,3	89,8	90,3 ±4,0	97,6	94,2 ±7,0
Total Kanton:										
1929	96,4	96,4 ±0,6	95,7	95,3 ±1,1	101,4	102,8 ±3,4	94,8	95,3 ±1,1	97,8	95,5 ±2,4
1930	94,8	93,4 ±0,6	95,6	95,0 ±2,5	89,4	83,8 ±6,8	94,4	94,3 ±1,0	98,3	96,2 ±2,4

Die Entwicklung der Zahl der Besitzer der einzelnen Viehstandskategorien war nicht einheitlich. Wir errechneten auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden folgende Anzahl:

Wirtschaftsgebiete	Besitzer von:				
	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen
a. „Oberland“:					
1926	1014 —	7225 —	5011 —	1243 —	6084 —
1929	985 ± 45	7165 ± 50	5440 ± 170	1030 ± 65	5265 ± 225
1930	1055 ± 35	6995 ± 50	4370 ± 105	1030 ± 75	4995 ± 225
b. „Mittelland“:					
1926	13823 —	25383 —	20991 —	3002 —	6248 —
1929	13910 ± 95	24815 ± 125	22400 ± 265	2380 ± 325	5460 ± 150
1930	14020 ± 85	24440 ± 150	20790 ± 190	2420 ± 130	4840 ± 100
c. „Jura“:					
1926	4458 —	8170 —	6556 —	502 —	1219 —
1929	4230 ± 75	7705 ± 55	6520 ± 195	385 ± 50	800 ± 65
1930	4205 ± 80	7555 ± 80	6340 ± 85	360 ± 40	795 ± 70
Total Kanton:					
1926	19295 —	40778 —	32558 —	4747 —	13551 —
1929	19125 ± 170	39685 ± 380	34360 ± 340	3795 ± 265	11525 ± 300
1930	19280 ± 155	38990 ± 165	31500 ± 260	3810 ± 155	10630 ± 215

Setzt man die Zahlen des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen:

Wirtschaftsgebiete	Besitzer von:									
	Pferden		Rindvieh		Schweinen		Schafen		Ziegen	
	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
a. „Oberland“:										
1929	95,7	97,0 ± 4,3	99,1	99,1 ± 0,7	105,5	108,6 ± 3,4	83,1	82,8 ± 5,2	86,9	86,5 ± 3,7
1930	101,9	103,9 ± 3,3	97,0	96,8 ± 0,7	88,7	87,2 ± 2,1	84,2	82,9 ± 6,0	82,9	82,1 ± 3,7
b. „Mittelland“:										
1929	103,3	100,6 ± 0,7	97,6	97,8 ± 0,5	108,1	106,7 ± 1,3	80,3	79,3 ± 10,9	87,4	87,4 ± 2,4
1930	101,5	101,4 ± 0,6	96,8	96,3 ± 0,6	100,4	99,1 ± 0,9	72,8	80,6 ± 4,4	79,1	77,4 ± 1,6
c. „Jura“:										
1929	95,2	94,9 ± 1,6	94,3	94,3 ± 0,7	99,5	99,4 ± 1,4	74,1	76,4 ± 9,5	68,9	65,5 ± 5,3
1930	96,2	94,4 ± 1,8	93,2	92,5 ± 1,0	96,5	96,7 ± 1,3	68,2	71,7 ± 7,1	59,4	65,1 ± 5,9
Total Kanton:										
1929	98,9	99,2 ± 0,9	97,3	97,3 ± 0,9	106,1	105,5 ± 1,0	80,6	79,9 ± 5,6	86,1	85,0 ± 2,2
1930	100,4	99,9 ± 0,8	96,2	95,6 ± 0,4	97,7	96,8 ± 0,8	76,1	80,2 ± 3,3	79,3	78,4 ± 1,6

Die Zahl der *Pferdebesitzer* ist im Jura als Folge der fortschreitenden Konzentration der Zuchtbetriebe gegenüber dem Vorjahre kleiner geworden, währenddem im deutschen Kantonsteil, dank der besseren Verhältnisse in

der Fremdenindustrie und dem Bestreben zu vermehrter Anwendung von Maschinen in der Landwirtschaft, die Zahl der Pferdebesitzer zugenommen hat.

Die *Rindviehbesitzer* haben im Durchschnitt des Kantons, wie in den drei Beobachtungsgebieten zahlenmässig Einbussen erfahren. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahre beträgt durchschnittlich 1,7% und es steht heute die Zahl der Rindviehbesitzer um $4,4 \pm 0,4$ vom Hundert unter der Zahl des Jahres 1926. Die stärkste Abnahme ist, wie auch im Vorjahre, im Jura zu verzeichnen, wo der Rückschlag 1,8% ausmacht.

Die auf Grund der Zählung in den Kontrollgemeinden festgestellte Verschiebung steht in voller Uebereinstimmung mit der Veränderung der Zahl der bei den vergleichbaren Viehversicherungskassen angeschlossenen Rindviehbesitzer. Es wurden festgestellt:

	Total Kanton	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“
Vergleichbare Kassen	369	60	221	88
Angeschlossene Rindviehbesitzer: 1929	27 507	6557	16 078	4872
„ 1930	26 977	6414	15 871	4692

Setzt man die Zahl der im Jahre 1926 den Kassen angeschlossenen Rindviehbesitzer gleich 100, so hat sie in den vergleichbaren Kassen betragen: ¹⁾

	1927	1928	1929	1930
Im „Oberland“	100,4	100,1	99,0	96,8
Im „Mittelland“	100,5	99,6	97,1	95,8
Im „Jura“	99,9	96,8	95,8	92,3
Total Kanton	100,3	99,2	97,3	95,4

Die Zahl der *Schweinebesitzer* hat gegenüber dem Vorjahre in allen Kantons-teilen einen empfindlichen Rückschlag erlitten, der am stärksten im Oberland, am schwächsten im Jura zu beobachten ist. Die Abnahme der Zahl der Schweinebesitzer ist konjunkturell begründet. Sie ist eine Folge der starken Preisbaisse im Jahre 1929. Die Unrentabilität der Schweinehaltung in jener Zeit hat manchen veranlasst, von der Neueinstellung von Masttieren abzusehen.

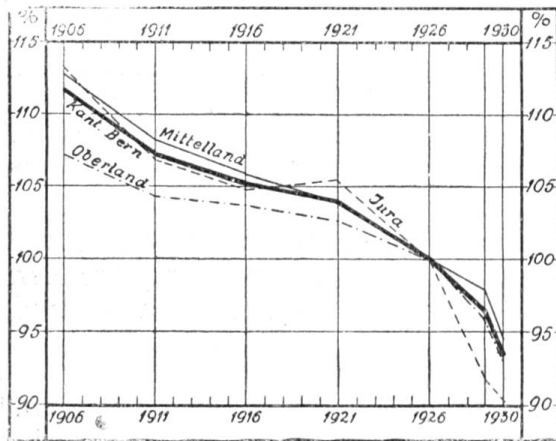
Auffallend stark ist die Abnahme der Zahl der *Ziegenbesitzer*. Der Rückschlag gegenüber dem Vorjahre ist besonders auffallend im Mittelland, wo eine Einbusse von 10% des Bestandes des Jahres 1926 gegenüber dem Vorjahre in Erscheinung tritt. Damit beträgt die Zahl der Ziegenbesitzer in diesem Gebiet nicht einmal ganz $\frac{4}{5}$ desjenigen des Jahres 1926. Im Jura, wo schon im letzten Jahre eine Verminderung gegenüber 1926 von einem Drittel zu verzeichnen war, ist die Zahl der Ziegenbesitzer unverändert geblieben, während das Oberland auch eine kleine Einbusse aufweist. Es zeigt sich hier wiederum die allgemein beobachtete Erscheinung: Der Kleintierhalter empfindet, sobald die Einkommensverhältnisse aus andern Erwerbsquellen etwas besser sind, die Tierhaltung als eine Last, die ihn ungebührlich stark an das Heim bindet. Im Zeitalter des Motorvelos und der Kleinautos will man unabhängig sein. Die wirtschaftlich bessere Lage des deutschen Kantonsteils, hat die Zahl der Ziegenbesitzer vom Jahre 1929 zum Jahre 1930 wiederum vermindert, während der ungünstige Konjunktumschlag im Jura zur Beibehaltung der reduzierten Bestände des Vorjahres führte.

Fortsetzung S. 11

¹⁾ Vergleiche hierzu Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern, Nr. 1, Seite 23.

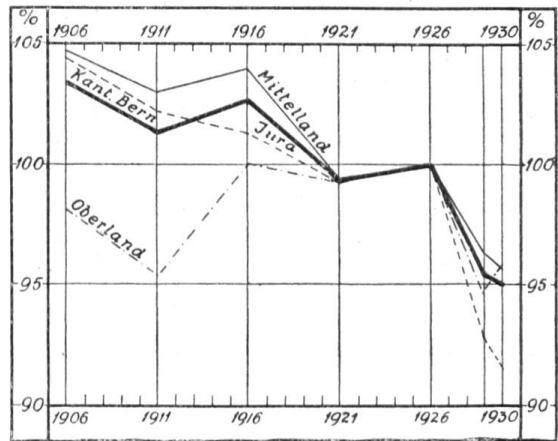
Gesamtbestand an Viehbesitzern.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



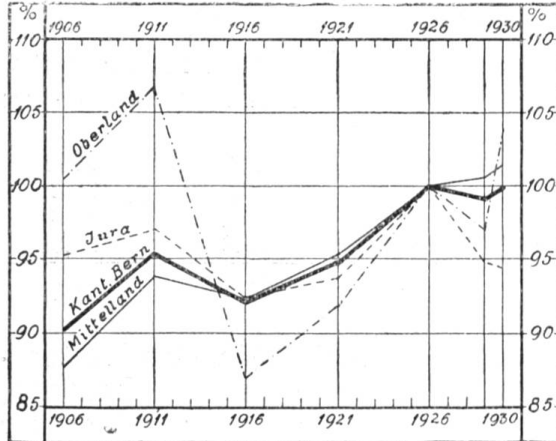
Viehbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieben.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



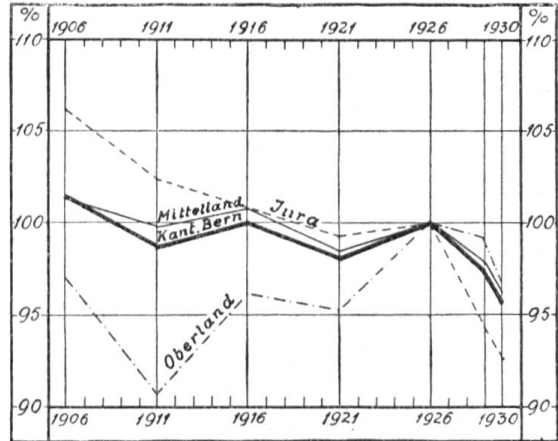
Pferdebesitzer.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



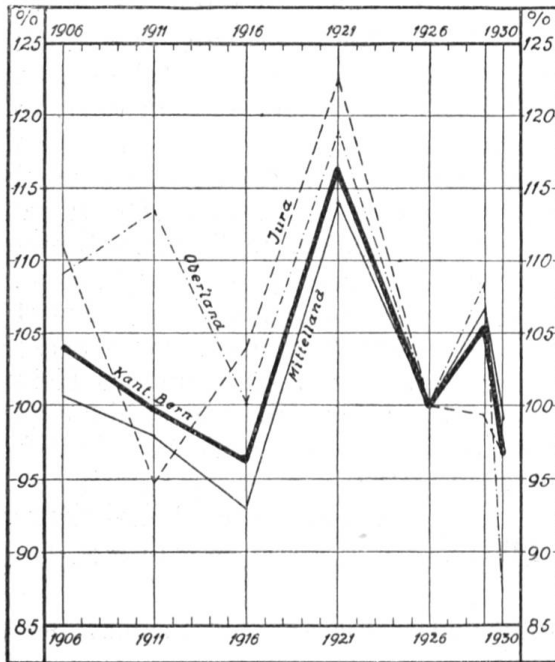
Rindviehbesitzer.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



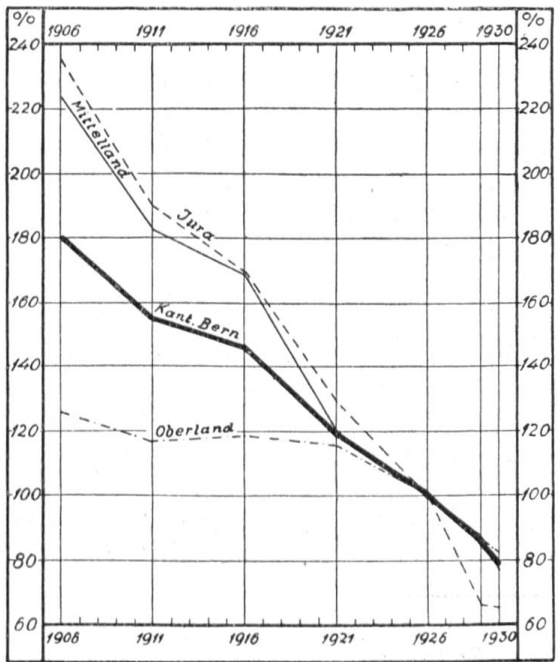
Schweinebesitzer.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



Ziegenbesitzer.

Der Bestand betrug in % desjenigen des Jahres 1926:



Die Zahl der *Schafhalter* ist gegenüber dem Vorjahre unverändert geblieben, nachdem im letzten Jahr gegenüber 1926 ein gewaltiger Rückschlag zu verzeichnen war. Nur im Jura scheint die rückläufige Bewegung sich fortgesetzt zu haben. Eine sichere Schlussfolgerung kann jedoch nicht gezogen werden, weil die Differenz noch innerhalb der wahrscheinlichen Schwankung liegt.

Die Veränderung im Bestand der Viehbesitzer ist aus den Schaubildern Seite 10 ersichtlich.

3. Der Pferdebestand

Der Gesamtpferdebestand hat weiterhin leicht zugenommen, doch beschränkt sich die Bestandesvermehrung lediglich auf den deutschen Kantonsteil. Im Oberland hat eine kräftige Vermehrung eingesetzt, die den Rückschlag der Periode von 1926—29 zu einem grösseren Teil aufholte. Im Mittelland ist eine Bestandesvermehrung von rund 2% zu verzeichnen, hier als Folge der vermehrten Anwendung von landwirtschaftlichen Maschinen.

Die im letzten Jahr im deutschen Kantonsteil festgestellte Abnahme des Interesses an der Pferdezucht hat sich auch in das Jahr 1930 fortgesetzt, während der Jura seine Zuchtbestände vollständig behielt. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahre liegen innerhalb den wahrscheinlichen Schwankungen, so dass daraus keine weiteren Schlüsse gezogen werden können.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände:

Wirtschaftsgebiet	Pferde unter 4 Jahren	Pferde über 4 Jahre, davon:		Total Pferde
		Zuchtstuten	andere Pferde	
<i>a.</i> „Oberland“:				
1926	123 —	48 —	1205 —	1376 —
1929	60 ± 14	35 ± 10	1204 ± 61	1299 ± 48
1930	88 ± 13	22 ± 7	1253 ± 40	1363 ± 48
<i>b.</i> „Mittelland“:				
1926	3480 —	713 —	25265 —	29458 —
1929	3844 ± 196	602 ± 75	25579 ± 187	30025 ± 245
1930	3816 ± 195	482 ± 61	26125 ± 177	30423 ± 206
<i>c.</i> „Jura“:				
1926	3992 —	2784 —	4225 —	11001 —
1929	3960 ± 210	2931 ± 248	3993 ± 183	10884 ± 242
1930	4057 ± 323	2856 ± 231	3790 ± 118	10703 ± 242
Total Kanton:				
1926	7595 —	3545 —	30695 —	41835 —
1929	7864 ± 330	3568 ± 247	30776 ± 315	42208 ± 381
1930	7961 ± 319	3360 ± 230	31168 ± 306	42489 ± 372

Setzt man die Bestände des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen:

Wirtschaftsgebiete	Pferde unter 4 Jahren		Pferde über 4 Jahren, davon:				Total Pferde	
			Zuchtstuten		andere Pferde			
	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
a. „Oberland“:								
1929	38,2	48,8 ± 1,1	78,6	72,9 ± 20,8	101,8	99,9 ± 5,1	92,5	94,4 ± 3,5
1930	58,8	71,5 ± 10,4	42,9	45,8 ± 15,2	102,3	104,0 ± 3,3	93,6	99,1 ± 3,5
b. „Mittelland“:								
1929	109,6	110,5 ± 5,6	74,8	84,4 ± 10,5	101,3	101,2 ± 0,7	101,5	101,9 ± 0,8
1930	105,9	109,7 ± 5,6	62,9	67,6 ± 8,6	104,1	103,4 ± 0,7	102,9	103,9 ± 0,7
c. „Jura“:								
1929	98,8	99,2 ± 5,3	101,7	105,3 ± 8,9	96,5	94,5 ± 4,3	99,0	98,9 ± 2,2
1930	102,3	101,6 ± 8,1	100,4	102,6 ± 8,3	94,6	89,7 ± 2,8	99,3	97,3 ± 2,2
Total Kanton:								
1929	101,8	103,5 ± 4,3	95,2	100,7 ± 7,0	100,8	100,3 ± 1,0	100,4	100,9 ± 0,9
1930	102,7	104,8 ± 4,2	90,9	94,8 ± 6,3	102,7	101,5 ± 1,0	101,4	101,6 ± 8,9

4. Der Rindviehbestand.

Der Rindviehbestand ist gegenüber dem Vorjahre um rund $2,4 \pm 0,8$ vom Hundert kleiner geworden und steht damit um zirka 3,8% unter dem Bestände des Jahres 1926. Von der Bestandesabnahme sind die Ochsen und Zuchtstiere von mehr als zwei Jahren relativ am stärksten betroffen. Da es sich hier um verhältnismässig kleine Bestände handelt, wirkt sich die Bestandesabnahme dieser beiden Kategorien im gesamten Rindviehbestände nicht besonders stark aus.

Während für das Jahr 1929 gegenüber der Zählung des Jahres 1926 noch eine leichte Zunahme im Kuhbestand zu konstatieren war, ergab die Erhebung für das Jahr 1930 eine Reduktion auch dieser Viehstandskategorie. Die Abnahme beträgt rund 2,9% und zwar ist eine Bestandesreduktion in allen drei Beobachtungszonen festzustellen, am stärksten jedoch im Jura, wo eine Einbusse gegenüber 1926 von annähernd 8% zu verzeichnen ist.

Die Bestände an Jungvieh und Rindern sind zahlenmässig schwächer geworden. Durchschnittlich ist eine Reduktion von etwas mehr als 8% gegenüber dem letzten Jahre zu konstatieren. Besonders scharf tritt die Verminderung der Jungviehbestände im Jura hervor. Die Ungunst der Konjunktur auf den Viehmärkten hatte vor 1—2 Jahren die Viehhalter veranlasst, die Rindviehaufzucht etwas einzuschränken. Die bessere Nachfrage nach Qualitätsschlachtvieh im verflossenen Winter, und die Organisation der Schlachtviehmärkte, hat die Viehhalter bewogen, die Rinderbestände etwas zu sichten und gelegentlich gewöhnliche Gebrauchstiere zu mästen und auszumerzen. In den Zählungsergebnissen des Jahres 1930 spiegeln sich die Wirkungen dieser Massnahmen wieder.

Die besseren Viehpreise haben das Interesse an der Viehaufzucht und der Viehmast geweckt. Die Zählung des Jahres 1930 stellt denn auch eine starke Zunahme der Zahl der Kälber zur Aufzucht, gegenüber dem letzten Jahre, fest. Zugleich ist auch die Zahl der Kälber zur Schlachtung gestiegen. Die letzterwähnte Bewegung kann darauf zurückgeführt werden, dass die höheren Preise für fette Kälber die Mäster veranlasst haben, Vollmast zu treiben, d. h., die an die Mast gestellten Tiere etwas länger zu halten. Nur so erklärt sich die gleichzeitige Bestandesvergrößerung der Schlacht- und Aufzucht-kälber.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände:

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton
Kälber z. Schlachten:				
1926	1248 —	10912 —	1373 —	13533 —
1929	1548 ± 81	12436 ± 182	1332 ± 144	15316 ± 464
1930	1310 ± 125	13442 ± 578	1364 ± 133	16116 ± 595
Kälber z. Aufzucht:				
1926	14334 —	26641 —	8640 —	49615 —
1929	13188 ± 430	24447 ± 198	7382 ± 173	45017 ± 690
1930	14031 ± 373	27261 ± 346	7624 ± 380	48916 ± 645
Jungvieh ½—1 J.:				
1926	4323 —	14344 —	6793 —	25460 —
1929	3469 ± 293	14164 ± 154	5891 ± 387	23524 ± 659
1930	3079 ± 173	12928 ± 301	5235 ± 272	21242 ± 586
Rinder 1—2 Jahre:				
1926	10164 —	26341 —	9032 —	45537 —
1929	9489 ± 204	26062 ± 83	8983 ± 399	44534 ± 423
1930	9611 ± 142	24323 ± 369	7478 ± 163	41412 ± 501
Rinder über 2 Jahre:				
1926	5592 —	13953 —	3863 —	23408 —
1929	5259 ± 102	14057 ± 151	3802 ± 190	23118 ± 438
1930	4860 ± 134	13448 ± 433	2883 ± 336	21191 ± 655
Kühe:				
1926	22730 —	132848 —	28154 —	183732 —
1929	22684 ± 468	135386 ± 208	27461 ± 777	185531 ± 1268
1930	22055 ± 227	132192 ± 821	25924 ± 676	180171 ± 1286
Zuchtst. 1—2 Jahre:				
1926	1064 —	3430 —	529 —	5023 —
1929	968 ± 92	3493 ± 57	558 ± 33	5019 ± 162
1930	739 ± 52	3625 ± 137	560 ± 49	4924 ± 201
Zuchtstiere üb. 2 J.:				
1926	76 —	881 —	155 —	1112 —
1929	64 ± 14	681 ± 19	180 ± 31	925 ± 78
1930	50 ± 17	645 ± 58	144 ± 11	839 ± 73

Fortsetzung der Tabelle
siehe folgende Seite

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton
Ochsen 1—2 Jahre:				
1926	174 —	334 —	927 —	1435 —
1929	19 ± 22	230 ± 7	612 ± 87	861 ± 99
1930	18 ± 15	263 ± 35	655 ± 171	936 ± 116
Ochsen üb. 2 Jahre:				
1926	9 —	277 —	508 —	794 —
1929	9 ± 2	176 ± 12	558 ± 69	743 ± 58
1930	9 ± 0	187 ± 16	292 ± 38	488 ± 0
Total Rindvieh:				
1926	59714 —	229961 —	59974 —	349649 —
1929	56697 ± 633	231132 ± 360	56759 ± 1253	344588 ± 1923
1930	55762 ± 418	228314 ± 1459	52159 ± 1140	336235 ± 2797

Setzt man die Bestände des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen:

	„Oberland“		„Mittelland“		„Jura“		Total Kanton	
	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
Kälber zum Schlachten:								
1929	120,1	124,0 ± 6,5	113,2	113,9 ± 1,7	83,0	97,0 ± 10,5	111,8	113,2 ± 3,4
1930	106,2	105,0 ± 10,0	113,4	123,2 ± 5,3	89,3	99,3 ± 9,7	111,0	119,1 ± 4,4
Kälber zur Aufzucht:								
1929	92,6	92,0 ± 3,0	91,3	91,8 ± 0,7	84,9	85,4 ± 2,0	90,8	90,7 ± 1,4
1930	97,7	97,9 ± 2,6	101,8	102,3 ± 1,3	83,0	88,2 ± 4,4	97,1	98,6 ± 1,3
Jungvieh von ½—1 Jahr:								
1929	83,1	80,3 ± 6,8	97,0	98,8 ± 1,1	84,0	86,7 ± 5,7	90,8	92,4 ± 2,6
1930	70,2	71,2 ± 4,0	88,3	90,1 ± 2,1	74,7	77,1 ± 4,0	81,0	83,4 ± 2,3
Rinder von 1—2 Jahren:								
1929	94,9	93,4 ± 2,0	98,7	98,9 ± 0,3	94,1	99,5 ± 4,4	96,9	97,8 ± 0,9
1930	95,4	94,6 ± 1,4	94,4	92,3 ± 1,4	84,1	82,8 ± 1,8	92,7	90,9 ± 1,1
Rinder über 2 Jahre:								
1929	94,6	94,1 ± 1,8	101,4	100,7 ± 1,1	95,3	98,4 ± 4,9	98,4	98,8 ± 1,9
1930	88,6	86,9 ± 2,4	97,1	96,4 ± 3,1	82,3	74,6 ± 8,7	92,1	90,5 ± 2,8
Kühe:								
1929	98,0	99,8 ± 2,1	102,0	101,9 ± 0,2	97,6	97,5 ± 2,8	100,9	101,0 ± 0,7
1930	95,8	97,0 ± 1,0	99,8	99,5 ± 0,6	94,4	92,1 ± 2,4	98,5	98,1 ± 0,7

	„Oberland“		„Mittelland“		„Jura“		Total Kanton	
	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
Zuchtstiere von 1—2 Jahren:								
1929	89,7	91,0 ± 8,7	99,6	101,8 ± 1,7	104,7	105,5 ± 6,2	97,7	99,9 ± 3,2
1930	71,3	69,5 ± 4,9	103,0	105,7 ± 4,0	100,0	105,9 ± 9,3	95,3	98,0 ± 4,0
Zuchtstiere über 2 Jahre:								
1929	83,3	84,2 ± 18,4	79,9	77,3 ± 2,2	220,0	116,1 ± 20,0	92,8	83,2 ± 7,0
1930	77,8	65,8 ± 22,6	75,9	73,2 ± 6,6	100,0	92,9 ± 7,3	78,5	75,4 ± 6,6
Ochsen von 1—2 Jahren:								
1929	21,9	10,9 ± 12,6	176,5	68,9 ± 2,1	74,6	66,0 ± 9,4	74,9	60,0 ± 7,0
1930	15,6	10,3 ± 8,5	152,9	78,7 ± 10,5	55,5	70,7 ± 18,4	56,9	65,2 ± 8,1
Ochsen über 2 Jahre:								
1929	—	100,0 ± 22,2	111,8	63,5 ± 4,3	67,7	109,8 ± 13,6	90,2	93,6 ± 7,3
1930	0,0	100,0 ± 0,0	144,2	67,5 ± 5,7	57,3	57,5 ± 7,5	68,7	61,5 ± 4,7
Total Rindvieh:								
1929	94,8	95,0 ± 1,1	100,5	100,5 ± 0,2	92,6	94,6 ± 2,1	98,1	98,6 ± 0,6
1930	93,2	93,4 ± 0,7	99,2	99,3 ± 0,5	85,9	87,0 ± 1,9	95,8	96,2 ± 0,8

Die gestützt auf die Zählung in den Kontrollgemeinden festgestellte Veränderung im Totalbestand der Rinderherden deckt sich auch mit der Verschiebung im Bestande der durch die bernischen Rindviehversicherungskassen versicherten Tiere. Nach den Meldungen der 369 Versicherungskassen, die pro 1929 und 1930 genau dasselbe Gebiet umfassten, waren bei diesen Ende Mai versichert:

	1929	1930
im „Oberland“	49 280 Tiere	48 686 Tiere
im „Mittelland“	133 706 „	131 913 „
im „Jura“	28 046 „	26 983 „
Total	211 032 Tiere	207 582 Tiere

Die Versicherung umfasst den gesamten versicherungsfähigen Bestand der Versicherungskreise, d. h., alles Rindvieh, das bleibend eingestellt ist. Ausgeschlossen ist das Handels- und Stellvieh, krankes oder krankheitsverdächtiges Vieh, sowie Kälber unter 2 Monaten.

Setzt man die Zahl der im Jahre 1926 versicherten Bestände der vergleichbaren Kassen gleich 100, so hat sie betragen ¹⁾:

	1927	1928	1929	1930
im „Oberland“	101,4	96,3	94,3	93,2
im „Mittelland“	102,3	103,0	100,4	99,1
im „Jura“	97,9	95,7	91,8	88,3
Total Kanton	101,4	100,3	97,6	96,0

¹⁾ Vergleiche hiezu: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kts. Bern, Nr. 1, Seite 23.

Die Veränderung der Marktverhältnisse hat Preisrelationen geschaffen, welche die Voraussetzungen für eine vermehrte Aufzucht und Rindviehmast erfüllen. Im grossen Durchschnitt liefert die Aufzucht von Gebrauchstieren und damit auch die Rindviehmast im schweizerischen Mittelland wirtschaftlich ungefähr dasselbe Ergebnis, wie die Milchproduktion, wenn der Lebendgewichtspreis ausgemästeter Rinder das 7 $\frac{1}{2}$ fache des Ablieferungspreises der Milch beträgt. Die Preisrelationen haben sich im Laufe der letzten 20 Jahre wie folgt bewegt:

Erhebungsjahre	Preis für Käseemilch, inkl. Wert der Schotte per 100 Kilo	Preis fetter Rinder (Ia) per 100 Kilo Lebendgewicht	Verhältnis
	Fr.	Fr.	
1906/07	15.80	100.—	1 : 6,3
1908/09	16.40	106.—	1 : 6,1
1911/12	19.00	113.—	1 : 6,0
1913/14	16,75	110.—	1 : 6,6
1915/16	19.55	147.—	1 : 7,5
1917/18	28.05	238.—	1 : 8,5
1919/20	35.65	332.—	1 : 9,3
1921/22	30.60	214.—	1 : 7,0
1923/24	27.10	189.—	1 : 7,0
1925/26	26.30	189.—	1 : 7,2
1927	22.85	168.—	1 : 7,3
1928	25.40	166.—	1 : 6,5
Sommer 1929	25.30	174.—	1 : 6,9
Winter 1929/30	23.80	178.—	1 : 7,5

Die Produzenten haben auf die Veränderung der Preisrelation prompt reagiert und die Betriebsrichtung in der Rindviehhaltung etwas umgestellt.

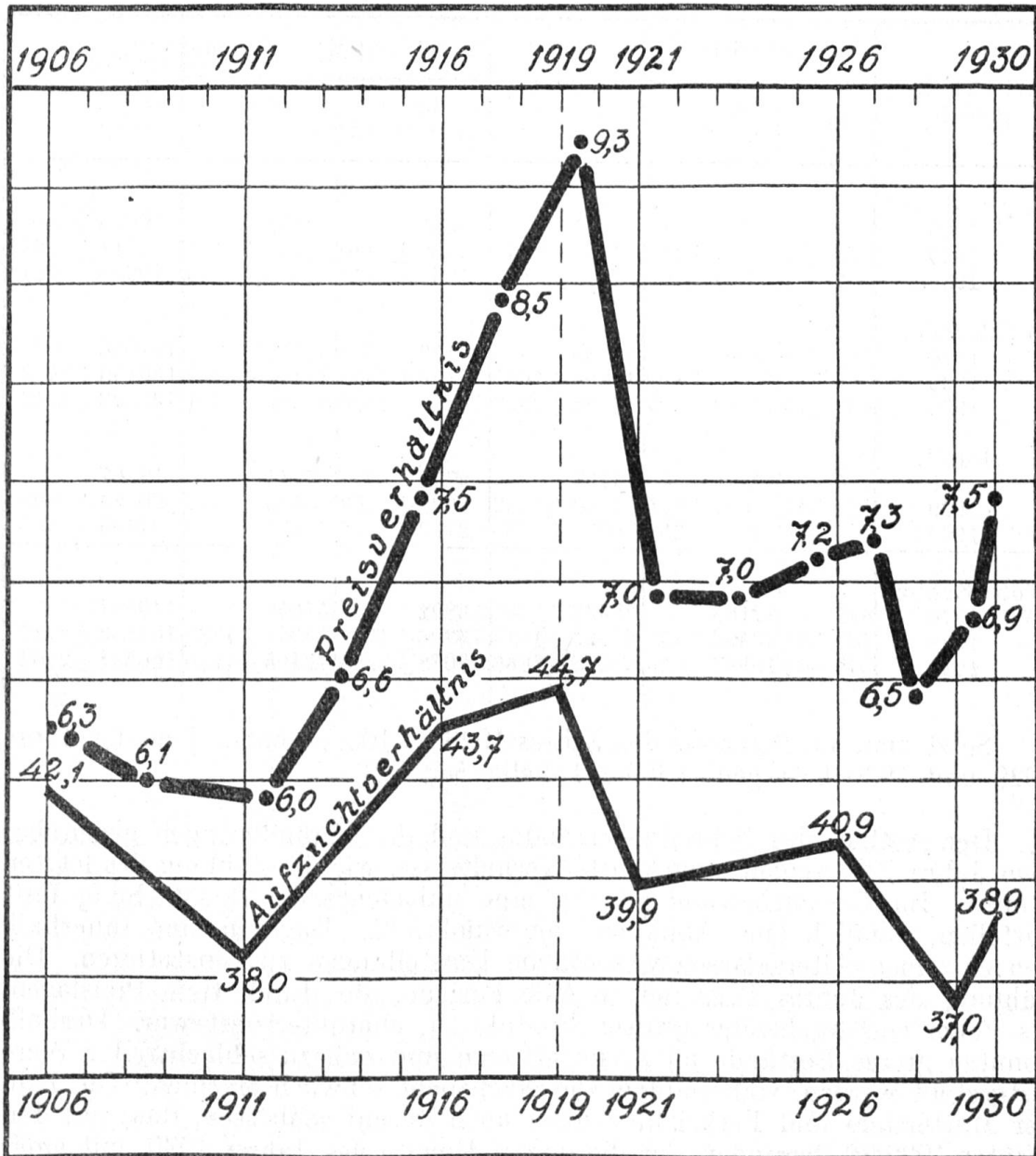
Die Auswirkung auf den Schlachtviehmärkten durch reichliche Aufnahmen junger Schlachttiere kann sich, der langen Produktionszeit wegen, erst in 1—2 Jahren in vollem Umfange zeigen.

Das wachsende Interesse an der Aufzucht beziehungsweise Mast, geht aus der Veränderung des Verhältnisses der Zahl der Aufzuchtstiere unter 1 Jahr zur Zahl der Milchkühe hervor.

Auf 100 Kühe wurden ermittelt:

Erhebungsjahre	Tiere zur Aufzucht, unter 1 Jahr alt					Ochsen 1—2 J. alt Kanton Bern
	„Oberland“	„Mittelld.“	„Jura“	Total Kanton	Schweiz	
1906	87,1	30,4	64,0	42,1	38,0	2,28
1911	79,5	28,3	56,5	38,0	35,4	1,11
1916	90,2	33,3	59,7	43,7	40,3	1,32
1919	77,0	36,6	56,8	44,7	40,0	1,42
1921	68,0	32,7	50,8	38,9	38,0	1,24
1926	82,1	30,9	54,8	40,9	34,9	0,78
1929	73,4	28,5	48,3	37,0	—	0,46
1930	81,7	30,4	49,6	38,9	—	0,52

Die Veränderung der Preisrelation und deren Beeinflussung des Umfanges der Rindviehaufzucht und -Mast wird durch nachfolgendes Schaubild dargestellt.



Die Kurve „Preisverhältnis“ und die darauf eingetragenen Zahlen geben an, wie viel mal grösser die Preise fetter Rinder, per 100 kg Lebendgewicht gerechnet, sind als der Preis für Käseemilch (inkl. Wert der Molke) per 100 kg; die Kurve „Aufzuchtverhältnis“ gibt die Zahl der Tiere zur Aufzucht im Alter von unter einem Jahr auf 100 Kühe, im Durchschnitt des bernischen Bestandes an.

5. Der Schweinebestand

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände:

Wirtschaftsgebiete	Zuchttiere		Saugferkel	Fasel- und Mastschweine		Total Schweine
	Eber	Mutterschweine		bis 6 Monate alt	über 6 Monate alt	
<i>a.</i> „Oberland“:						
1926	36 —	785 —	1953 —	4854 —	2430 —	10058 —
1929	38 ± 3	759 ± 117	1889 ± 248	5369 ± 330	3456 ± 146	11511 ± 763
1930	32 ± 2	822 ± 160	1677 ± 423	4858 ± 377	2829 ± 205	10218 ± 751
<i>b.</i> „Mittell.“:						
1926	487 —	8986 —	17789 —	43177 —	41517 —	111956 —
1929	574 ± 55	10073 ± 397	19993 ± 1019	59350 ± 1559	45166 ± 1025	135156 ± 2463
1930	486 ± 24	11012 ± 494	23388 ± 2023	57540 ± 1878	36202 ± 1291	128628 ± 1948
<i>c.</i> „Jura“:						
1926	94 —	2395 —	3196 —	5771 —	7111 —	18567 —
1929	123 ± 11	2631 ± 208	3700 ± 432	8677 ± 263	5455 ± 559	20586 ± 602
1930	55 ± 16	3213 ± 259	6973 ± 888	8280 ± 386	3134 ± 374	21655 ± 665
Total Kanton:						
1926	617 —	12166 —	22938 —	53802 —	51058 —	140581 —
1929	735 ± 41	13463 ± 476	25582 ± 1135	73396 ± 1706	54077 ± 1833	167253 ± 2727
1930	573 ± 28	15047 ± 625	32038 ± 2386	70678 ± 1899	42165 ± 1930	160501 ± 2502

Setzt man die Bestände des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen: (Siehe Tabelle Seite 19).

Der Aufbau des Schweinebestandes und die Veränderungen gegenüber dem Jahre 1926 zeigen umgekehrte Verhältnisse, wie die Zählung des letzten Jahres. Im Gesamtbestand ist nur eine unbedeutende Verschiebung festzustellen, nämlich eine Abnahme von rund 5 %. Dagegen sind innerhalb den einzelnen Altersklassen wesentliche Umstellungen zu konstatieren. Die Zählung des Jahres 1929 fiel in eine Periode, die durch tiefe Preislagen, als Folge vorhergehender grosser Produktion, charakterisiert war. Deshalb konnten grosse Bestände an Ausmasttieren und nahezu schlachtreifer Ware festgestellt werden, währenddem die Nachzucht schwach erschien. Die Zahl der Muttertiere und Ferkel liess denn auch darauf schliessen, dass auf den Winter 1929/30, besonders für die ersten Monate des Jahres 1930, mit einer Knappheit des Angebotes an schlachtreifer Ware zu rechnen war. Die Entwicklung hat unsere damalige Voraussage bestätigt. In den ersten Monaten des Jahres 1930 blieb das Angebot schlachtreifer Ware klein und es mussten entsprechend höhere Preise von den Verbrauchern bewilligt werden. Diese Verhältnisse haben wiederum auf die Produktion eingewirkt und diese belebt. Die Bestände an Mastschweinen, über sechs Monate alt, waren bei der Zählung immer noch schwach vertreten, und zeigen einen Ausfall gegenüber dem Vorjahre von einem vollen Fünftel. Auch die Bestände im Alter von 4 bis 6 Monaten sind um 10% kleiner ausgewiesen, als im letzten Jahr. Dagegen hat die Produktion bereits gegen Ende des Jahres 1929 wiederum zugenommen, und es erscheinen deshalb die jüngeren Fasel- und Mastschweine mit ver-

Wirtschaftsgebiete	Zuchttiere				Saugferkel		Fasel- und Mastschweine				Total Schweine		
	Eber		Mutterschweine		DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand	bis 6 Monate		über 6 Monate		DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand	
	DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand	DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand			DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand	DergezählteBestand i. d. Kongregimenten	Der errechnete Gesamtbestand			
a. „Oberland“:													
1929	116,7	105,6 ± 8,3	86,4	96,7 ± 14,9	106,9	96,7 ± 12,7	114,7	110,6 ± 6,8	154,6	142,2 ± 6,0	116,2	114,4 ± 7,6	
1930	100,0	88,9 ± 6,8	94,6	104,7 ± 20,4	102,7	85,9 ± 21,6	99,7	100,1 ± 7,8	114,5	116,4 ± 8,4	102,4	101,6 ± 7,5	
b. „Mittelland“:													
1929	120,6	117,9 ± 11,3	110,9	119,4 ± 4,4	131,3	112,4 ± 5,7	136,3	137,5 ± 3,6	107,9	108,8 ± 2,5	123,1	120,7 ± 2,2	
1930	114,1	99,8 ± 5,0	125,3	122,6 ± 5,5	125,1	131,5 ± 11,4	134,6	133,3 ± 4,4	87,0	87,2 ± 3,1	115,1	114,9 ± 1,7	
c. „Jura“:													
1929	130,0	130,9 ± 11,7	101,4	109,9 ± 8,7	118,3	115,8 ± 13,5	163,9	150,4 ± 4,6	69,5	76,7 ± 7,9	142,3	110,9 ± 3,2	
1930	76,9	58,5 ± 16,8	134,0	134,2 ± 10,8	210,6	218,2 ± 27,8	176,1	143,5 ± 6,7	43,3	44,1 ± 5,3	123,3	116,6 ± 3,6	
Total Kanton:													
1929	421,5	119,1 ± 6,6	406,8	110,7 ± 3,9	423,7	111,5 ± 4,9	436,7	136,4 ± 3,2	405,1	105,9 ± 3,6	421,2	119,0 ± 1,9	
1930	407,2	92,9 ± 4,5	423,8	123,7 ± 5,1	433,7	139,7 ± 10,4	435,1	131,4 ± 3,5	81,6	82,6 ± 3,8	415,1	114,2 ± 1,8	

stärkten Beständen, indem eine Zunahme innerhalb dieser Alterskategorien von rund $\frac{1}{6}$ zu verzeichnen ist. Auch die Zahl der Muttertiere hat eine dementsprechende Vermehrung erfahren. Die Kategorie der Saugferkel ist um $\frac{1}{3}$ stärker vertreten, als im Jahre 1926 und ihre Zahl ist um rund $5\frac{1}{2}\%$ höher als im vergangenen Jahre. Aus diesen Feststellungen ist zu schliessen, dass bis zum Moment, da die bei der Zählung vorhandenen Saugferkel und jüngeren Faselschweine in das schlachtreife Alter hinein gelangen, eine Knappheit im Angebot fetter Schweine bestehen wird. Diese ist gegenwärtig grösser, als im Nachsommer und sie wird sich sukzessive bis gegen den Herbst hin verlieren, um im Laufe des Winters in ein Ueberangebot überzugleiten. Beim Verkauf der Erzeugnisse der jetzt tragenden Mutterschweine werden die Züchter bereits auf überfüllte Märkte stossen.

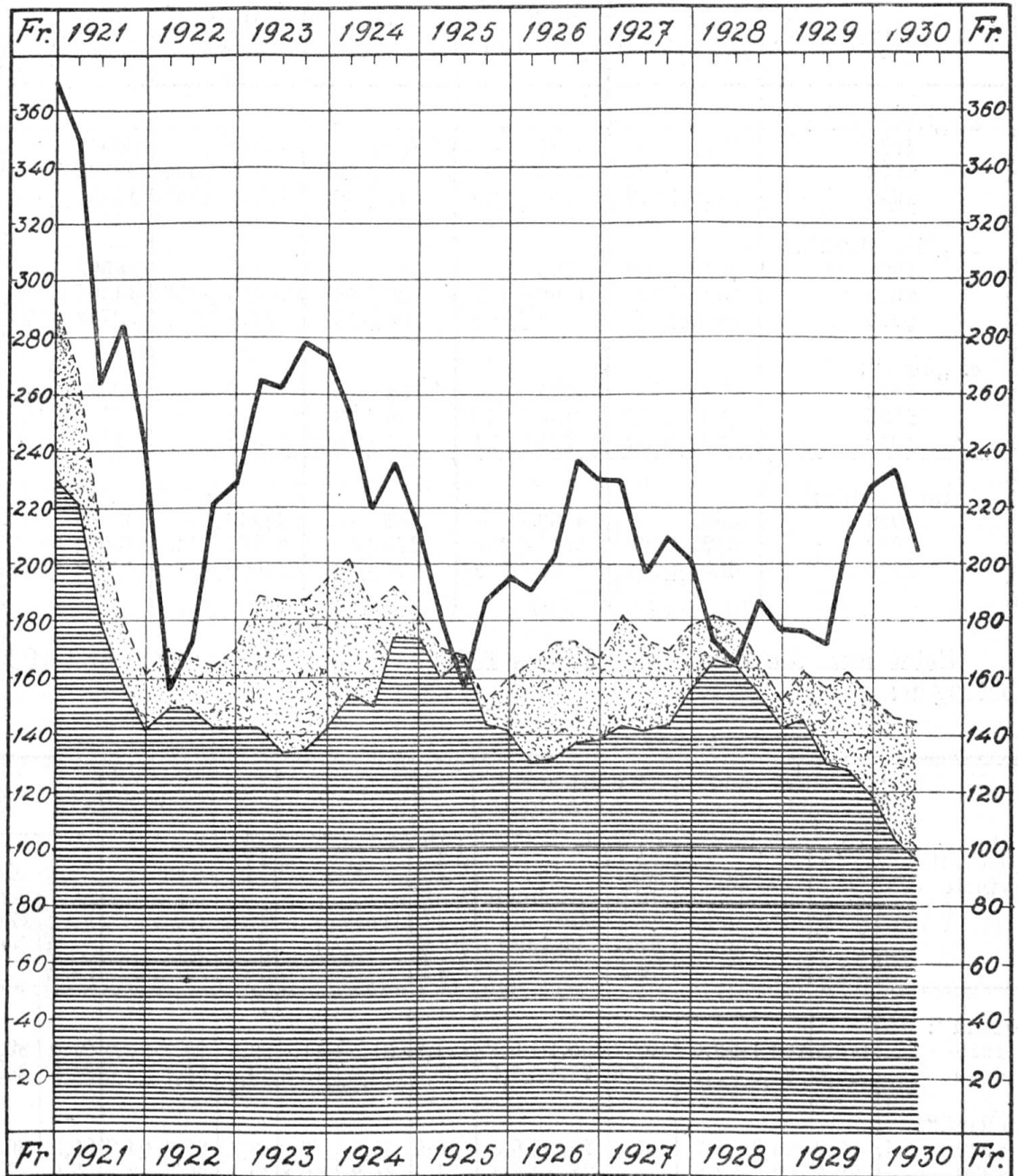
Die zu erwartende Marktentwicklung wird durch folgende Ergebnisse der Zählung vorgezeichnet. Es wurden in den 59 Kontrollgemeinden, in denen auch im letzten Jahr Zählungen stattfanden, ermittelt:

	am 19. April			am 23. April		Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	1926	1929	1930	1929			
	Stück	Stück	Stück	Stück	%		
Mutterschweine	1804	1927	2236	+309	+16,0 %		
Saugferkel	3449	4367	4607	+240	+ 5,5 %		
Fasel- und Mastschweine:							
bis 4 Monate alt	} 7661	3335	3914	+579	+17,4 %		
4—6 Monate alt		7137	6423	-714	-10,0 %		
über 6 Monate alt.		6822	7162	5692	-1470	-20,5 %	

* * *

Auf dem Schweinemarkt pflegen jeweilen die Spitzen der Hochkonjunktur alle drei Jahre wiederzukehren und ebenso sind in Zeitabständen von drei Jahren Ueberangebote zu beobachten. In der Zeit von 1921 bis 1929 war diese Bewegung mit grosser Regelmässigkeit zu verzeichnen. Unsere bildliche Darstellung S. 24 lässt den Verlauf dieser Konjunkturkurven gut erkennen. Nach den bisher beobachteten Zyklen wäre der Beginn der abwärtsgleitenden Preisbewegung im Winter 1929/30 fällig gewesen und das Einsetzen der Krisis und der starken Ueberproduktion war für die zweite Hälfte 1930 und der Tiefstand der Preise auf Frühjahr und Sommer 1931 zu erwarten. Durch die Gunst der Lage auf dem Markt mit Schlachtrindern ist auch der Schweinemarkt beeinflusst worden und es hat in diesem Jahr das Abbröckeln der Preislage etwas später eingesetzt als dies „normalerweise“ geschehen sollte. Die Ergebnisse unserer Bestandesermittlung lassen darauf schliessen, dass der Weiterverlauf der Konjunkturkurve ganz „programmgemäss“ erfolgen wird.

Auf Grund der Futtermittelpreise und den Notierungen für Ferkel und für fette Schweine haben wir die Veränderung der wirtschaftlichen Lage von Schweinemastbetrieben, die ihre Produktion vollständig auf zukäufliche Futtermittel aufbauen und den Bedarf an Jungschweinen durch Zukauf von Ferkel- und Faselschweine decken, verfolgt. Der Futtermittelverzehr wurde, nach den Normen von Prof. Lehmann, angenommen per Kilo Lebendgewichtszuwachs mit $2\frac{1}{2}$ kg Mais, wovon $\frac{1}{2}$ Kilo ersetzt gedacht wurde durch Futtermehl, wenn dieses am Markte billiger war, als durchgemahlener Mais, 2 Kilo Gerste, wovon ein Kilo durch Kartoffelflocken ersetzt gedacht wurden, wenn diese billiger als durchgemahlene Gerste war, sodann 100 Gramm Fischfuttermehl (Dorsmehl) und 200 Gramm Fleischfuttermehl. Die Futtermittelpreise entsprechen den Einkaufspreisen der Schweinemäster in der Umgebung von Bern. Die Berechnungen ergaben die in der graphischen Darstellung zum Ausdruck gelangenden Ergebnisse.



 Futterkosten je 100 kg Lebendgewichtsproduktion
 Remontierungskosten-Anteil je 100 kg Lebendgewichtsproduktion
 „Bruttoverdienst“ je 100 kg Lebendgewichtsproduktion

Die stark ausgezogene Linie stellt die Bewegung der Preise fatter Schweine je 100 kg Lebendgewicht dar.

6. Der Ziegenbestand.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände:

Wirtschaftsgebiete.	Gitzi zum Schlachten	Gitzi zur Aufzucht	Ziegenböcke	Milchziegen	Total Ziegen
a. „Oberland“:					
1926	2577 —	3184 —	189 —	14912 —	20862 —
1929	2787 ± 93	3347 ± 193	154 ± 22	12475 ± 574	18763 ± 912
1930	2393 ± 203	3006 ± 225	213 ± 36	11797 ± 592	17409 ± 832
b. „Mittelland“:					
1926	2627 —	2242 —	139 —	11495 —	16503 —
1929	2387 ± 224	1709 ± 145	89 ± 11	10022 ± 199	14207 ± 455
1930	1629 ± 99	1748 ± 108	93 ± 15	9278 ± 267	12748 ± 330
c. „Jura“:					
1926	383 —	274 —	34 —	1929 —	2620 —
1929	251 ± 56	155 ± 19	30 ± 3	1680 ± 86	2116 ± 121
1930	187 ± 22	174 ± 31	31 ± 5	1525 ± 125	1917 ± 276
Total Kanton:					
1926	5587 —	5700 —	362 —	28336 —	39985 —
1929	5425 ± 336	5211 ± 278	273 ± 18	24177 ± 155	35086 ± 824
1930	4209 ± 212	4928 ± 237	337 ± 28	22600 ± 589	32074 ± 972

Setzt man die Zahlen des Jahres 1926 = 100, so haben 1929 und 1930 betragen:

Wirtschaftsgebiete	Gitzi zum Schlachten		Gitzi zur Aufzucht		Ziegenböcke		Milchziegen		Total Ziegen	
	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
„Oberland“:										
1929	118,3	108,1 ± 3,6	102,2	105,1 ± 6,1	121,9	81,5 ± 11,6	83,5	83,7 ± 3,8	91,0	89,9 ± 4,4
1930	98,6	92,9 ± 7,9	93,6	94,4 ± 7,1	100,0	112,7 ± 18,8	79,4	79,1 ± 4,0	84,0	83,4 ± 4,0
„Mittelland“:										
1929	97,9	90,9 ± 8,5	67,8	76,2 ± 6,5	70,0	64,0 ± 7,9	89,3	87,2 ± 1,7	87,5	86,1 ± 2,8
1930	70,4	62,0 ± 3,8	81,4	78,0 ± 4,8	71,4	66,9 ± 10,8	80,1	80,7 ± 2,3	78,6	77,2 ± 2,0
„Jura“:										
1929	43,6	65,5 ± 14,6	53,8	56,6 ± 6,9	80,0	88,2 ± 8,8	86,8	87,1 ± 4,5	75,3	80,8 ± 4,6
1930	68,8	48,8 ± 5,7	58,6	63,5 ± 11,6	133,3	91,2 ± 13,5	70,4	79,1 ± 6,5	70,2	73,2 ± 10,5
Total Kanton:										
1929	104,2	97,1 ± 6,0	84,7	91,4 ± 4,9	100,0	75,4 ± 5,0	86,1	85,3 ± 0,5	88,7	87,7 ± 2,1
1930	83,4	75,3 ± 3,8	86,7	86,5 ± 4,1	93,2	93,1 ± 7,8	79,2	79,8 ± 2,1	81,0	80,2 ± 2,4

Der Ziegenbestand ist seit 1929 weiterhin zahlenmässig kleiner geworden. Eine Abnahme ist in allen drei Beobachtungsgebieten festzustellen. Die Abnahme beträgt im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr 7½%, gegenüber 1926 20%. Sie ist besonders stark im Jura und Mittelland.

7. Der Schafbestand.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände:

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton
Schafe:				
1926	4559 —	11795 —	2439 —	18793 —
1929	4125 ± 284	9524 ± 874	2119 ± 369	15768 ± 898
1930	4493 ± 567	9230 ± 645	2487 ± 238	16210 ± 880

Setzt man die Bestände des Jahres 1926 = 100, so haben jene der Jahre 1929 und 1930 betragen:

	„Oberland“		„Mittelland“		„Jura“		Total Kanton	
	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
Schafe:								
1929	91,8	90,5 ± 6,2	86,4	80,7 ± 7,4	84,2	86,9 ± 15,1	87,8	83,9 ± 4,8
1930	98,1	98,6 ± 12,4	70,7	78,3 ± 5,5	104,0	102,0 ± 9,8	83,0	86,3 ± 4,7

Die Bestandesveränderung gegenüber dem Vorjahr ist nicht einheitlich. Im Oberland und Jura scheint sich wieder ein vermehrtes Interesse an der Schafhaltung zu zeigen, während im Mittelland, trotz der bessern Preise für Erzeugnisse der Mast, eine Neubelebung der Schafhaltung nicht zu erkennen ist.

8. Die Ergebnisse der Geflügelbestandsermittlung.

a. Der Bestand an Geflügelbesitzern.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden errechneten wir folgende Bestände an Geflügelbesitzern:

Wirtschaftsgebiete	Geflügelbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb			Geflügelbesitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb	Total Geflügelbesitzer
	mit Landwirtschaft als einziger Erwerbsquelle	mit noch andern Erwerbsquellen	Total		
a. „Oberland“:					
1926	4014 —	2007 —	6021 —	2290 —	8311 —
1929	3850 ±105	1850 ±220	5700 ±245	2285 ± 90	7985 ±155
1930	3755 ± 50	2040 ±100	5800 ±115	2105 ±105	7900 ±135
b. „Mittelland“:					
1926	17189 —	7239 —	24428 —	8781 —	33209 —
1929	16650 ±135	6715 ±160	23360 ±210	9390 ±245	32750 ±185
1930	16520 ±140	6730 ±125	23255 ±185	9150 ±230	32405 ±165
c. „Jura“:					
1926	5198 —	2435 —	7633 —	3061 —	10694 —
1929	4325 ±190	2930 ±260	7255 ±320	2515 ±165	9770 ±155
1930	4655 ±115	2445 ±180	7100 ±215	2690 ±210	9790 ±120
Total Kanton:					
1926	26401 —	11681 —	38082 —	14132 —	52214 —
1929	24825 ±265	11495 ±405	36315 ±485	14190 ±315	50505 ±300
1930	24930 ±240	11215 ±280	36155 ±365	13945 ±325	50095 ±260

Wirtschaftsgebiete	Geflügelbesitzer		Besitzer von	
	mit Vieh	ohne Vieh	Hühnern aller Art	Gänsen und Enten
a. „Oberland“:				
1926	6808 —	1503 —	8293 —	122 —
1929	6385 ±125	1600 ±200	7955 ±175	85 ± 20
1930	6285 ± 75	1615 ±225	7860 ±125	85 ± 10
b. „Mittelland“:				
1926	26700 —	6509 —	33125 —	1735 —
1929	25655 ±110	7100 ±250	32580 ±180	1675 ± 95
1930	25055 ±135	7350 ±200	32270 ±165	1630 ± 85
c. „Jura“:				
1926	8364 —	2330 —	10670 —	452 —
1929	7670 ± 55	2095 ±365	9705 ±155	325 ± 90
1930	7485 ± 75	2305 ± 70	9790 ±105	225 ± 80
Total Kanton:				
1926	41872 —	10342 —	52088 —	2309 —
1929	39710 ±180	10795 ±465	50240 ±300	2085 ±135
1930	38825 ±210	11270 ±340	49920 ±260	1940 ±115

Setzt man die Zahlen pro 1926 = 100, so haben 1929 und 1930 betragen:

Wirtschaftsgebiete	Geflügelbesitzer mit Landwirtschaftsbetrieb						Geflügelbesitzer ohne Landwirtschaftsbetrieb		Total Geflügelbesitzer	
	mit Landwirtschaftsbetrieb als einziger Erwerbsquelle		mit noch andern Erwerbsquellen		Total		Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand				
a. „Oberland“:										
1929	95,2	95,9 ± 2,6	99,3	92,2 ± 11,0	96,3	94,7 ± 4,0	101,7	99,7 ± 3,9	96,9	96,1 ± 1,9
1930	93,3	93,6 ± 1,2	107,6	101,7 ± 5,1	97,3	96,3 ± 1,9	91,9	91,8 ± 4,6	95,9	95,1 ± 1,6
b. „Mittelland“:										
1929	96,6	96,9 ± 0,8	94,9	92,7 ± 2,2	96,1	95,6 ± 0,9	107,0	106,9 ± 2,8	98,4	98,6 ± 0,6
1930	96,3	96,1 ± 0,8	94,4	93,0 ± 1,7	95,7	95,2 ± 0,8	102,9	104,2 ± 2,6	97,2	97,6 ± 0,5
c. „Jura“:										
1929	84,2	83,2 ± 3,6	114,0	120,3 ± 10,8	93,3	95,0 ± 4,2	84,4	82,1 ± 5,4	90,9	91,3 ± 1,5
1930	89,5	89,6 ± 3,4	100,3	100,4 ± 7,3	92,7	93,0 ± 2,8	89,6	87,9 ± 6,8	91,9	91,6 ± 1,1
Total Kanton:										
1929	94,3	94,0 ± 1,0	99,1	98,4 ± 3,5	95,7	95,4 ± 1,3	100,9	100,4 ± 2,2	96,7	96,7 ± 0,6
1930	94,5	94,4 ± 0,9	97,8	96,0 ± 2,4	95,5	94,9 ± 1,0	97,7	98,7 ± 2,3	95,9	95,9 ± 0,5

Wirtschaftsgebiete	Geflügelbesitzer				Besitzer von Hühnern aller Art		Besitzer von Gänsen u. Enten	
	mit Vieh		ohne Vieh		Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kongreggemeinden	Der errechnete Gesamtbestand				
a. „Oberland“:								
1929	95,0	93,8 ± 1,8	107,1	106,5 ± 13,4	96,9	95,9 ± 2,1	72,7	68,0 ± 17,2
1930	93,1	92,3 ± 1,1	110,6	107,5 ± 14,9	95,9	94,8 ± 1,5	72,7	71,3 ± 8,2
b. „Mittelland“:								
1929	96,6	96,1 ± 0,4	110,7	109,1 ± 3,8	98,4	98,4 ± 0,5	92,8	96,5 ± 5,5
1930	94,5	93,8 ± 0,5	113,2	112,9 ± 3,1	97,3	97,4 ± 0,5	91,6	93,8 ± 4,9
c. „Jura“:								
1929	92,0	91,7 ± 0,6	86,4	90,0 ± 15,7	90,9	91,0 ± 1,5	73,9	72,3 ± 20,4
1930	90,0	89,5 ± 0,9	100,0	99,0 ± 3,0	92,0	91,8 ± 1,0	55,3	50,0 ± 17,3
Total Kanton:								
1929	95,3	94,8 ± 0,4	104,4	104,4 ± 4,5	96,8	96,5 ± 0,6	88,7	90,3 ± 5,8
1930	93,5	92,7 ± 0,5	109,7	108,9 ± 3,3	96,0	95,8 ± 0,5	84,6	84,1 ± 4,8

Die abnehmende Bewegung im zahlenmässigen Bestand der Geflügelbesitzer hat weiterhin Fortschritte gemacht. Nur im Jura scheint die rück-

läufige Bewegung zum Stillstand gekommen zu sein, indem dort eine vermehrte Zahl von Nicht-Landwirten sich der Haltung von Geflügel zuwendeten.

b. Der Nutzgeflügelbestand.

Auf Grund der Zählungen in den Kontrollgemeinden, errechneten wir folgende Bestände:

Wirtschaftsgebiete		Hühner aller Art	Gänse und Enten
„Oberland“:	1926	69395 —	642 —
	1929	73834 ± 1010	305 ± 103
	1930	84089 ± 1249	442 ± 69
„Mittelland“:	1926	585906 —	7748 —
	1929	619153 ± 7030	7704 ± 649
	1930	675717 ± 11132	9560 ± 542
„Jura“:	1926	148652 —	2275 —
	1929	145205 ± 2970	1741 ± 250
	1930	148151 ± 2230	872 ± 343
Total Kanton:			
	1926	803953 —	10665 —
	1929	838192 ± 7630	9750 ± 479
	1930	907957 ± 12864	10874 ± 639

Setzt man die Zahl pro 1926 = 100, so haben 1929 und 1930 betragen:

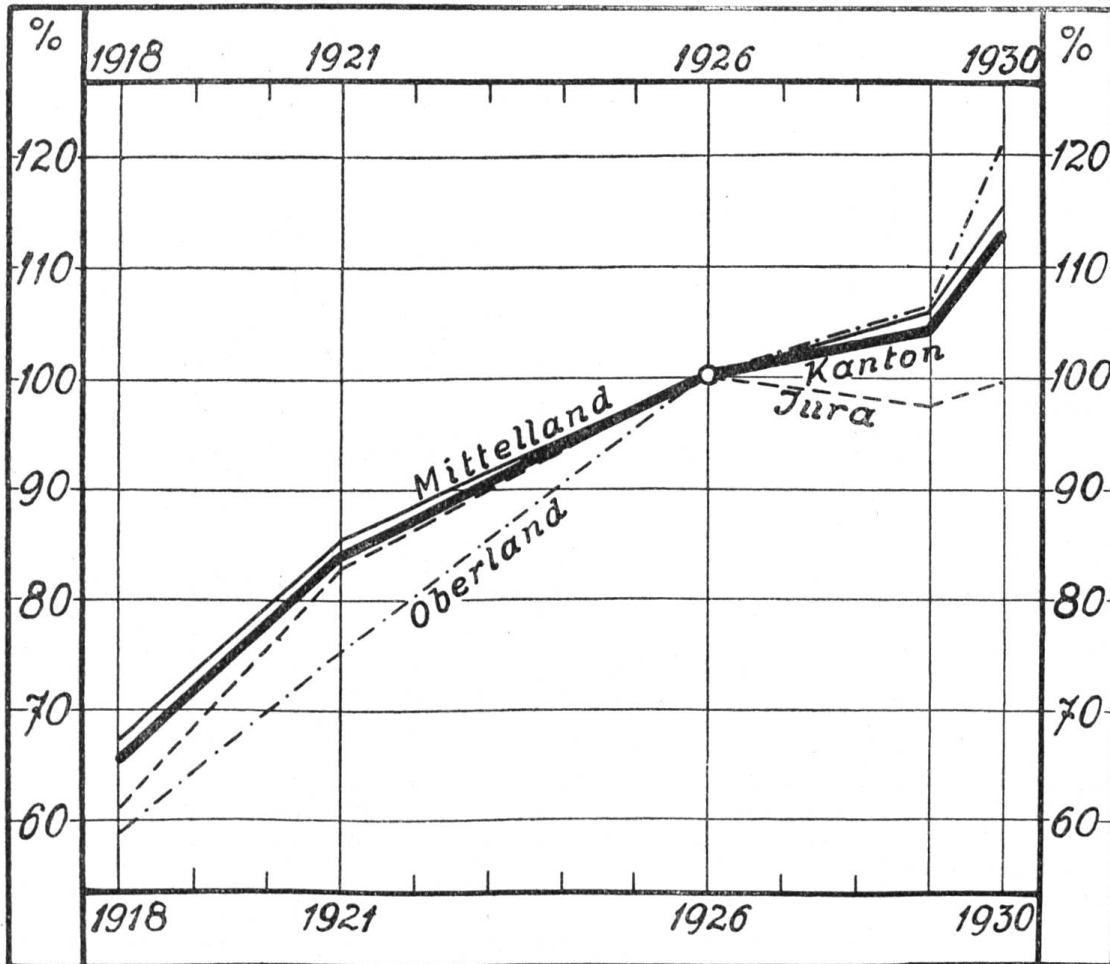
Wirtschaftsgebiete		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
		Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand	Der gezählte Bestand i. d. Kontrollgemeinden	Der errechnete Gesamtbestand
„Oberland“:	1929	107,2	106,4 ± 1,5	66,7	47,5 ± 16,0
	1930	119,6	121,2 ± 1,8	81,3	68,8 ± 10,7
„Mittelland“:	1929	107,9	105,7 ± 1,2	101,1	99,4 ± 8,4
	1930	127,1	115,3 ± 1,9	110,8	123,4 ± 7,0
„Jura“:	1929	96,5	97,7 ± 2,0	74,8	76,5 ± 11,0
	1930	98,8	99,7 ± 1,5	76,2	38,3 ± 15,2
Total Kanton:					
	1929	106,0	104,3 ± 0,9	94,9	91,4 ± 4,5
	1930	121,8	112,9 ± 1,6	103,5	102,0 ± 6,0

Die Hühnerbestände haben gegenüber dem Vorjahre die sehr starke Vermehrung von zirka $8\frac{1}{2}\%$ erfahren. Besonders augenfällig ist die Bestandeszunahme im Oberland und Mittelland. Die schweizerische Geflügelhaltung deckt heute bereits rund 70 % des Landesbedarfes an Eiern, gegenüber zirka 65% im Jahre 1926.

Die Entwicklung der Hühnerbestände seit 1918 ist aus folgender Bewegung der Indexzahlen (Bestand von 1926 = 100) ersichtlich:

Jahrgang	1930	1929	1926	1921	1918
Schweiz	—	—	100	78,9	58,0
Kanton Bern	112,9 ± 1,6	104,3 ± 0,9	100	84,1	65,5
„Oberland“	121,2 ± 1,8	106,4 ± 1,5	100	74,9	58,7
„Mittelland“	115,3 ± 1,9	105,7 ± 1,2	100	85,3	67,4
„Jura“	99,7 ± 1,5	97,7 ± 2,0	100	83,5	61,2

Dieselben Zahlen, graphisch dargestellt, ergeben folgendes Bild:



Anhang. Gemeindeergebnisse.

a. Viehzählung. aa. Besitzer und Pferdebestand.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Ldwirt.- schaftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderm Erwerb								Zuchttiere	Andere	
„OBERLAND“:														
Amt Frutigen:														
Aeschi b. Sp.	1930	181	132	38	11	30	166	102	16	75	2	—	33	35
	1929	192	130	44	18	33	170	113	20	82	1	—	38	39
	1926	195	143	33	19	30	171	103	28	93	3	1	36	40
Kandergrund	1930	123	75	38	10	10	100	70	9	86	—	—	5	5
	1929	125	71	35	19	6	98	95	12	91	—	—	7	7
	1926	130	72	39	19	5	99	85	23	101	—	—	6	6
Amt Interlaken:														
Habkern	1930	124	94	27	3	12	116	82	43	81	—	—	17	17
	1929	132	103	19	10	11	123	90	47	84	—	—	17	17
	1926	142	99	36	7	11	125	100	58	111	—	—	16	16
Wilderswil	1930	168	54	67	47	14	102	73	8	88	—	—	16	16
	1929	165	60	56	49	11	104	90	9	92	—	—	13	13
	1926	179	56	74	49	12	106	100	5	115	—	—	14	14
Amt Oberhasli:														
Innertkirchen	1930	149	89	44	16	12	123	87	31	78	—	—	14	14
	1929	154	90	47	17	10	125	100	25	87	—	—	11	11
	1926	176	113	34	29	12	129	101	38	121	—	—	13	13
Amt Saanen:														
Lauenen	1930	128	110	9	9	31	110	57	41	77	8	5	25	38
	1929	139	120	12	7	31	120	61	34	85	6	3	27	36
	1926	130	115	6	9	33	114	58	42	82	13	9	20	42
Amt Simmental, Nieder:														
Därstetten	1930	142	84	51	7	19	108	67	10	94	3	1	17	21
	1929	149	93	29	27	19	105	72	8	96	—	2	20	22
	1926	156	95	42	19	17	110	71	13	95	1	—	20	21
Reutigen	1930	116	47	43	26	39	89	77	35	7	1	—	42	43
	1929	121	49	46	26	39	90	92	36	13	—	—	44	44
	1926	111	49	38	24	37	86	82	36	10	2	—	40	42
Amt Simmental, Ober:														
Zweisimmen	1930	369	182	89	98	49	227	102	42	192	6	1	54	61
	1929	305	183	71	51	43	231	140	41	186	6	6	46	58
	1926	318	195	72	51	55	236	108	36	211	15	4	54	73
Total oberl. Gemeinden														
	1930	1500	867	406	227	216	1144	717	235	778	20	7	223	250
	1929	1482	899	359	224	203	1166	853	232	816	13	11	223	247
	1926	1537	937	374	226	212	1176	808	279	939	34	14	219	267

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Ldwirt- schaftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderem Erwerb								Zuchttiere	Andere	
„MITTELLAND“:														
Amt Aarberg:														
Bargen	1930	85	50	26	9	52	75	72	3	6	24	7	74	105
	1929	88	52	25	11	50	75	77	5	6	29	13	67	109
	1926	92	61	24	7	54	84	74	7	7	13	2	84	99
Meikirch	1930	107	67	49	21	54	85	90	11	12	11	3	105	119
	1929	108	68	48	22	55	85	93	11	17	13	2	104	119
	1926	104	59	27	18	53	83	81	7	16	16	20	78	114
Amt Aarwangen:														
Bannwil	1930	62	34	24	7	49	52	48	1	13	—	—	34	34
	1929	65	30	22	13	19	54	50	2	12	1	—	32	33
	1926	71	31	25	15	18	53	48	3	14	—	—	31	31
Bleienbach	1930	64	31	31	2	30	62	42	—	4	2	—	44	46
	1929	67	36	28	3	31	64	43	—	2	6	—	39	45
	1926	70	37	33	—	30	70	41	1	3	7	—	38	45
Rohrbachgraben . .	1930	70	56	14	—	41	66	60	10	9	28	3	61	92
	1929	70	57	12	1	41	66	60	13	11	29	7	56	92
	1926	71	55	14	2	40	66	59	17	11	29	3	59	91
Amt Bern:														
Wohlen b. B.	1930	304	189	79	36	170	260	235	22	51	34	2	344	380
	1929	318	193	66	59	170	260	264	15	50	33	3	347	383
	1926	324	190	83	51	166	259	251	26	67	32	5	343	380
Amt Biel:														
Evilard	1930	24	9	13	2	17	20	17	1	3	4	1	23	28
	1929	25	11	11	3	17	19	19	2	3	4	1	21	26
	1926	29	13	11	5	18	24	16	2	4	3	1	26	30
Amt Büren:														
Diessbach	1930	80	50	24	6	39	71	69	—	8	2	1	70	73
	1929	84	46	32	6	41	76	69	3	15	2	2	68	72
	1926	89	52	22	15	43	74	71	1	8	1	—	76	77
Pieterlen	1930	99	34	40	25	33	77	59	—	20	2	—	51	53
	1929	104	30	56	18	33	80	70	—	30	3	—	50	53
	1926	110	34	56	20	34	87	63	—	32	6	1	48	55
Amt Burgdorf:														
Alchenstorf	1930	65	30	22	13	26	49	47	8	18	13	—	60	73
	1929	63	29	21	13	26	49	45	11	14	12	—	60	72
	1926	65	28	28	9	25	50	43	6	16	14	4	56	74
Lyssach	1930	54	28	20	6	21	45	38	1	7	3	—	52	55
	1929	62	27	15	20	21	47	44	2	14	7	1	46	54
	1926	64	33	24	7	20	50	43	6	16	7	2	46	55
Oberburg	1930	153	88	47	18	82	127	113	16	16	13	3	161	177
	1929	162	90	51	21	83	132	123	12	19	21	3	150	174
	1926	154	90	48	16	77	130	112	22	20	25	7	147	179
Amt Erlach:														
Müntschemier	1930	98	76	13	9	77	86	91	4	9	19	1	98	118
	1929	99	77	13	9	77	90	90	6	8	18	—	96	114
	1926	90	68	18	4	71	85	80	5	10	15	—	92	107

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Ldwirt.- schaftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderm Erwerb								Zuchttiere	Andere	
Erlach	1930	22	8	8	6	9	16	17	—	3	1	—	17	18
	1929	24	11	5	8	9	16	14	1	4	2	—	17	19
	1926	29	12	10	7	9	19	17	—	7	1	1	17	19
Amt Fraubrunnen:														
Grafenried	1930	65	27	30	8	31	56	47	7	5	16	4	54	74
	1929	67	27	30	10	30	56	48	10	8	16	4	51	71
	1926	61	24	30	7	29	53	38	5	9	5	5	52	62
Moosseedorf	1930	65	33	20	12	32	55	43	1	11	1	—	63	64
	1929	73	29	29	15	31	53	61	1	15	2	—	63	65
	1926	69	32	23	14	33	53	56	2	12	5	2	62	69
Mülchi	1930	41	25	13	3	26	38	32	1	7	11	1	42	54
	1929	42	28	10	4	23	37	36	1	5	9	—	42	51
	1926	42	30	8	4	23	37	35	5	5	7	3	42	52
Amt Konolfingen:														
Gysenstein	1930	145	96	33	16	79	130	114	11	17	27	4	123	154
	1929	148	99	34	15	79	131	118	12	19	26	3	125	154
	1926	156	97	41	18	79	133	117	18	27	28	—	121	149
Landiswil	1930	117	93	24	3	69	113	103	16	11	28	—	92	120
	1929	119	86	28	5	71	113	108	17	9	32	1	92	125
	1926	119	91	23	5	71	114	101	16	9	23	2	91	116
Amt Laupen:														
Ferenbalm	1930	109	72	28	9	61	98	97	7	9	22	2	99	123
	1929	115	72	30	13	59	99	101	7	14	20	3	100	123
	1926	116	69	31	16	57	99	89	12	19	17	4	96	117
Frauenkappelen	1930	67	36	18	13	34	46	58	—	15	6	—	73	79
	1926	69	40	15	14	35	47	61	6	18	4	1	69	74
Amt Nidau:														
Hermrigen	1930	41	28	12	1	23	37	32	1	3	3	—	43	46
	1929	44	27	12	5	23	38	39	1	4	3	—	43	46
	1926	46	27	12	7	23	39	39	—	6	2	—	40	42
Ligerz	1930	34	23	4	7	1	24	13	—	12	—	—	1	1
	1929	35	28	7	—	1	25	12	—	14	—	—	1	1
	1926	38	27	4	7	1	27	13	—	15	—	—	2	2
Worben	1930	81	47	22	12	29	67	52	2	12	5	2	43	50
	1929	77	36	28	13	28	68	52	6	16	4	3	40	47
	1926	77	34	34	9	30	66	46	1	12	8	3	41	52
Amt Schwarzenburg:														
Guggisberg	1930	387	299	75	13	161	360	242	47	131	37	4	188	229
	1929	389	309	67	13	154	364	236	54	127	35	12	173	220
	1926	410	328	66	16	163	381	170	72	136	37	17	174	228
Amt Seftigen:														
Riggisberg	1930	143	77	58	8	49	128	117	12	26	13	7	81	101
	1929	150	80	57	13	46	129	129	8	33	11	7	76	94
	1926	161	79	62	20	48	138	117	13	39	10	7	76	93

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Ldwirt.-scharftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahre		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderm Erwerb								Zuchttiere	Andere	
Uttigen	1930	49	13	34	2	12	44	29	3	6	*	—	25	25
	1929	54	15	26	13	11	42	39	3	8	—	—	25	25
	1926	59	23	29	7	12	48	35	7	14	—	—	24	24
Zimmerwald	1930	84	65	42	7	64	76	74	9	7	23	4	124	151
	1929	84	66	11	7	64	74	73	12	8	14	3	128	145
	1926	84	63	12	9	64	74	69	14	8	15	1	121	137
Amt Signau:														
Lauperswil	1930	297	193	77	27	133	264	204	32	51	61	10	144	215
	1929	295	193	72	30	133	264	201	38	56	68	6	145	219
	1926	300	200	74	26	131	271	210	39	65	40	6	166	212
Trubschachen	1930	133	83	25	25	68	102	99	18	36	11	—	86	97
	1929	131	85	20	26	67	104	100	17	37	16	1	75	92
	1926	135	90	20	25	64	104	94	16	44	15	1	72	88
Amt Thun:														
Homberg	1930	75	62	9	4	49	71	56	8	9	8	1	62	71
	1929	77	66	6	5	46	72	63	7	15	7	2	61	70
	1926	77	68	6	3	44	73	58	13	13	4	—	57	61
Oberlangenegg . . .	1930	82	56	21	5	40	72	58	13	21	13	3	51	67
	1929	85	60	15	10	40	72	71	12	23	14	2	54	70
	1926	82	45	32	5	41	74	59	18	27	5	4	54	63
Uetendorf	1930	220	112	90	18	90	198	155	10	40	3	—	146	149
	1929	228	114	96	18	88	205	165	10	46	8	1	141	150
	1926	228	125	84	19	84	203	137	10	49	7	2	133	142
Zwieselberg	1930	31	22	9	—	13	30	22	2	1	1	1	22	24
	1929	34	22	10	2	14	29	25	4	5	1	1	23	25
	1926	34	21	9	4	16	28	24	3	7	1	1	25	27
Amt Trachselwald:														
Sumiswald	1930	493	322	102	69	214	418	357	60	105	107	21	312	440
	1929	503	303	120	80	209	412	382	68	117	100	17	310	427
	1926	515	335	106	74	211	421	381	98	126	108	29	289	426
Amt Wangen:														
Niederbipp	1930	227	104	94	29	94	187	142	16	53	18	3	154	175
	1929	235	117	87	31	93	192	170	14	50	19	6	144	169
	1926	255	129	97	29	95	212	155	14	79	28	6	146	180
Total mittell. Gemeind.:	1930	4206	2602	1166	438	2008	3659	3056	353	752	564	88	3149	3801
ohne Gemeinde	1929	4324	2619	1170	535	1983	3692	3290	385	834	585	104	3065	3754
Frauenkappelen	1926	4426	2700	1226	500	1977	3782	3042	479	952	534	139	3025	3698
mit Gemeinde	1930	4273	2638	1184	451	2042	3705	3114	353	767	570	88	3222	3880
Frauenkappelen . . .	1926	4495	2740	1241	514	2012	3829	3103	485	970	538	140	3094	3772
„JURA“:														
Amt Courtelary:														
Mont-Tramelan . . .	1930	17	15	2	—	15	17	15	7	1	9	23	10	42
	1929	17	14	3	—	16	17	16	8	1	18	23	11	52
	1926	18	15	3	—	17	18	14	4	1	24	16	14	54

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Ldwirt.- schaftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderm Erwerb								Zuchttiere!	Andere	
Orvin	1930	95	52	33	10	54	86	69	7	5	10	1	57	68
	1929	101	44	43	14	55	87	75	9	3	10	2	63	75
	1926	108	66	27	15	57	93	80	11	6	13	—	64	77
Amt Delémont:														
Glovelier	1930	92	43	41	8	44	84	75	6	1	59	45	35	139
	1929	91	61	29	1	47	88	79	9	2	61	41	33	135
	1926	87	56	28	3	43	82	70	9	4	66	56	16	138
Pleigne	1930	64	34	28	2	25	60	51	2	10	33	24	26	83
	1929	61	31	29	1	25	60	48	3	7	27	23	26	76
	1926	68	51	17	—	28	68	54	9	9	32	19	44	95
Undervelier	1930	53	20	21	12	24	41	40	4	11	18	12	28	58
	1929	54	17	28	9	23	43	37	5	11	16	12	29	57
	1926	59	26	21	12	23	46	33	3	16	22	8	32	62
Amt Franches-Montag:														
Bémont	1930	65	53	40	2	48	62	53	5	16	135	74	15	224
	1929	68	52	15	1	51	66	60	6	16	129	76	14	219
	1926	69	53	14	2	52	67	51	10	19	134	76	9	219
St. Brais	1930	49	30	13	6	38	44	43	10	8	71	47	29	147
	1929	49	31	13	5	37	45	44	8	8	66	54	24	144
	1926	55	34	15	6	40	49	46	10	9	66	55	22	143
Amt Laufen:														
Grellingen	1930	45	10	16	19	12	24	27	1	8	1	—	19	20
	1929	44	10	19	15	11	26	27	—	9	1	—	20	21
	1926	58	12	21	25	11	29	36	3	15	2	—	18	20
Röschenz	1930	99	31	53	15	23	84	84	—	2	3	—	29	32
	1929	107	27	43	37	25	86	93	—	2	3	1	29	33
	1926	104	26	64	14	25	90	81	1	5	3	—	31	34
Amt Moutier:														
Les Genevez	1930	85	41	43	1	51	84	59	1	1	82	74	2	158
	1929	86	37	49	—	53	85	51	1	2	75	70	9	154
	1926	88	35	51	2	55	86	45	2	2	70	73	5	148
Moutier	1930	92	51	17	24	48	69	69	6	5	12	13	71	96
	1929	96	50	20	26	46	71	76	5	4	12	11	67	90
	1926	118	43	33	42	55	75	86	5	13	17	11	79	107
Amt Neuveville:														
Prêles	1930	58	41	13	4	27	59	46	1	8	19	4	42	65
	1929	58	47	8	3	28	54	43	1	10	11	1	40	52
	1926	64	52	7	5	26	58	45	2	11	8	3	32	43
Nods	1930	108	79	24	5	54	101	81	2	2	15	11	57	83
	1926	106	79	23	4	45	101	87	3	23	12	6	65	83
Amt Porrentruy:														
Bonfol	1930	90	60	22	8	32	81	73	—	4	21	21	31	73
	1929	103	56	37	10	32	89	78	—	3	8	20	41	69
	1926	114	65	32	17	38	97	85	6	8	21	15	46	82
Chevenez	1930	140	116	20	4	75	136	125	—	5	147	109	20	276
	1929	136	98	31	7	73	134	124	—	3	169	124	12	305
	1926	156	142	8	6	78	150	130	—	5	142	119	13	274

Politische Gebiete	Erhebungsjahre	Viehbesitzer				Besitzer von					Pferde			
		im gesamten	mit Landw.-Betrieb		ohne Landw.-scharftsbetrieb	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		im gesamten
			als einziger Erwerb	mit anderm Erwerb								Zuchttiere	Andere	
Ocourt	1930	26	18	7	1	18	25	21	8	5	34	17	19	70
	1929	25	13	11	1	17	23	23	8	10	28	17	19	64
	1926	27	18	8	1	18	25	22	10	9	22	16	28	66
Total der jur. Gemeind.: ohne Gemeinde Nods	1930	1070	615	339	116	534	956	850	58	90	654	464	433	1551
	1929	1096	588	378	130	539	974	874	63	91	634	475	437	1546
	1926	1193	694	349	150	566	1033	878	85	132	642	467	453	1562
Mit Gemeinde Nods	1930	1178	694	363	124	588	1057	931	60	92	669	475	490	1634
	1926	1299	773	372	154	611	1134	965	88	155	654	473	518	1645
Gesamttotal: ohne die Gemeinden Frauenkappelen und Nods.	1930	6776	4084	1911	781	2758	5756	4623	646	1620	1238	559	3805	5602
	1929	6902	4106	1907	889	2725	5832	5017	680	1741	1232	590	3725	5547
	1926	7156	4331	1949	876	2755	5991	4728	843	2023	1210	620	3697	5527
Mit den Gemeinden Frauenkappelen und Nods.	1930	6951	4199	1953	799	2846	5903	4762	648	1637	1259	570	3935	5764
	1926	7331	4450	1987	894	2835	6139	4876	852	2064	1226	627	3831	5684

bb. Rindviehbestand

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										
		Kälber		Jungvieh von ½ bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- tiere		Ochsen		im gesamten
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	
„OBERLAND“: Amt Frutigen: Aeschi b. Sp.	1930	65	349	88	252	143	651	13	—	1	—	1562
	1929	52	356	79	247	164	646	15	2	—	—	1561
	1926	37	368	96	274	171	697	19	3	1	—	1666
Kandergrund	1930	17	210	24	147	83	264	23	—	1	1	770
	1929	12	204	13	143	101	269	19	2	—	—	763
	1926	14	214	29	155	104	289	19	1	4	—	829
Amt Interlaken: Habkern	1930	32	204	40	161	89	435	14	4	—	—	979
	1929	55	167	72	143	101	440	16	—	—	—	994
	1926	36	238	95	184	111	406	12	6	8	—	1096
Wilderswil	1930	18	84	17	71	34	272	4	1	—	—	501
	1929	15	81	19	71	39	279	4	3	—	—	511
	1926	14	100	23	77	48	278	7	—	—	—	547

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										
		Kälber		Jungvieh von ½ bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		im gesamten
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	
Amt Oberhasli:												
Innertkirchen	1930	33	240	68	176	80	382	7	2	—	—	988
	1929	32	224	53	185	98	418	5	2	—	—	1017
	1926	24	214	106	190	97	402	11	1	—	—	1045
Amt Saanen:												
Lauenen	1930	9	343	34	219	135	378	10	2	—	—	1130
	1929	16	310	26	209	140	404	25	1	5	1	1137
	1926	20	299	47	210	140	390	18	1	12	—	1137
Amt Simmental, Nieder:												
Därstetten	1930	14	320	64	212	95	393	8	—	4	—	1107
	1929	15	296	85	203	115	397	12	—	2	1	1126
	1926	26	325	85	209	120	403	23	1	1	—	1193
Reutigen	1930	11	112	46	73	41	283	4	—	—	—	570
	1929	22	110	48	88	30	303	5	—	—	—	606
	1926	9	112	31	99	47	275	4	1	1	—	579
Amt Simmental, Ober:												
Zweisimmen	1930	23	835	171	495	329	968	41	7	—	—	2869
	1929	32	807	258	507	310	963	55	5	—	2	2939
	1926	29	890	274	495	323	1063	61	4	5	—	3144
Total oberl. Gemeinden:	1930	222	2697	552	1806	1029	4026	124	14	5	1	10476
	1929	251	2555	653	1796	1098	4119	156	15	7	4	10654
	1926	209	2760	786	1893	1161	4203	174	18	32	—	11236
„MITTELLAND“:												
Amt Aarberg:												
Bargen	1930	17	52	29	50	30	319	14	3	4	—	515
	1929	23	48	30	68	30	325	11	—	1	—	536
	1926	17	62	30	60	30	322	14	3	—	—	538
Meikirch	1930	43	119	23	127	79	607	15	6	—	—	1019
	1929	42	98	73	94	72	622	17	7	—	—	1025
	1926	40	99	50	93	72	600	12	9	—	—	975
Amt Aarwangen:												
Bannwil	1930	15	52	25	48	20	218	10	—	—	—	388
	1929	16	28	38	45	16	219	10	1	1	—	374
	1926	14	50	28	66	18	213	10	1	—	—	400
Bleienbach	1930	48	65	33	56	17	295	7	—	—	—	521
	1929	35	59	23	59	11	294	6	—	1	—	488
	1926	47	57	42	65	22	305	4	3	—	1	546
Rohrbachgraben	1930	61	139	83	85	36	412	19	—	1	—	836
	1929	68	120	87	92	37	409	22	—	—	—	835
	1926	53	122	59	111	38	392	18	2	—	—	795
Amt Bern:												
Wohlen b. B.	1930	135	348	158	349	240	1897	65	17	5	6	3220
	1929	139	312	177	364	269	1941	52	23	3	2	3282
	1926	131	360	172	381	238	1889	58	22	—	—	3251

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										
		Kälber		Jungvieh von ½ bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- tiere		Ochsen		im gesamten
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren		von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	von 1-2 Jahren	über 2 Jahren	
Amt Biel:												
Evilard	1930	5	14	13	16	6	110	2	—	1	2	169
	1929	4	17	14	23	6	113	1	1	3	—	182
	1926	5	16	14	24	6	125	2	—	—	2	194
Amt Büren:												
Diessbach	1930	28	79	26	80	36	399	12	2	—	—	662
	1929	36	57	31	78	32	416	12	1	—	—	663
	1926	25	64	34	74	34	403	15	6	—	—	655
Pieterlen	1930	7	50	28	41	14	229	3	—	1	—	373
	1929	8	33	35	57	17	238	2	1	—	—	391
	1926	8	39	33	62	23	240	2	2	—	—	409
Amt Burgdorf:												
Alchenstorf	1930	24	87	40	75	30	339	16	—	—	—	611
	1929	25	78	41	73	36	338	18	1	1	—	611
	1926	13	83	26	88	38	344	13	4	—	—	609
Lyssach	1930	13	58	24	54	35	307	8	2	—	—	501
	1929	24	55	20	60	33	299	10	—	—	—	501
	1926	12	55	26	51	45	320	12	4	—	—	525
Oberburg	1930	106	162	46	170	96	863	25	5	—	—	1473
	1929	99	156	65	171	93	899	24	9	—	—	1516
	1926	77	148	78	169	92	852	28	7	—	—	1451
Amt Erlach:												
Müntschemier	1930	10	106	71	68	12	278	17	—	2	1	565
	1929	14	103	71	76	19	286	13	1	6	1	590
	1926	17	91	67	84	20	267	23	3	10	—	582
Erlach	1930	10	15	6	23	6	91	2	1	5	—	159
	1929	4	19	15	19	8	91	3	2	1	—	162
	1926	5	16	12	20	15	91	7	1	—	2	169
Amt Fraubrunnen:												
Grafenried	1930	33	58	37	53	24	302	7	2	—	—	516
	1929	21	52	19	53	28	313	9	5	—	—	500
	1926	25	61	26	57	24	311	5	4	—	—	513
Moosseedorf	1930	24	47	24	56	31	291	7	6	—	1	487
	1929	15	49	17	68	41	300	11	1	1	—	503
	1926	13	47	24	64	43	312	6	5	—	—	514
Mülchi	1930	11	59	17	46	21	261	13	1	—	3	432
	1929	9	41	27	47	17	270	8	6	2	1	428
	1926	4	45	36	50	23	259	10	4	—	—	431
Amt Konolfingen:												
Gysenstein	1930	73	148	46	121	79	924	28	4	—	—	1423
	1929	66	113	67	141	54	939	21	4	—	—	1405
	1926	81	156	64	121	75	892	18	5	1	1	1414
Landiswil	1930	82	131	48	118	61	621	17	—	1	1	1080
	1929	108	134	70	99	56	653	17	—	1	—	1138
	1926	95	127	39	114	67	626	15	—	—	—	1083

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										im gesamten
		Kälber		Jungvieh von 1/2 bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zuchtstiere		Ochsen		
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	
Amt Laupen:												
Ferenbalm	1930	42	117	60	108	38	575	16	4	—	—	960
	1929	45	112	44	114	43	590	12	2	—	—	962
	1926	32	108	52	121	44	574	15	3	—	—	949
Frauenkappelen . . .	1930	18	64	27	57	41	409	13	4	—	—	633
	1926	28	59	29	58	39	408	12	3	—	—	636
Amt Nidau:												
Hermrigen	1930	13	21	8	30	11	149	6	1	—	—	239
	1929	13	18	14	27	6	153	5	1	—	1	238
	1926	9	27	15	21	5	159	3	—	—	—	239
Ligerz	1930	1	3	5	3	1	37	1	—	—	—	51
	1929	2	6	5	4	—	42	1	—	—	—	60
	1926	5	11	3	10	2	43	—	—	1	—	75
Worben	1930	12	51	47	58	22	270	7	2	1	5	475
	1929	12	62	33	52	23	296	9	1	3	1	492
	1926	16	32	40	49	22	290	9	4	—	6	468
Amt Schwarzenburg:												
Guggisberg	1930	184	463	171	367	194	1507	23	6	—	—	2915
	1929	163	393	200	406	219	1527	27	7	—	—	2942
	1926	129	486	241	407	196	1501	35	5	—	—	3000
Amt Seftigen:												
Riggisberg	1930	30	132	61	113	57	557	6	4	—	—	960
	1929	34	108	66	105	63	573	8	1	1	2	961
	1926	31	122	55	118	58	548	11	2	—	—	945
Uttigen	1930	9	30	7	11	18	187	3	2	—	2	269
	1929	12	12	10	23	14	180	3	1	—	3	258
	1926	9	29	9	33	20	182	1	—	—	2	285
Zimmerwald	1930	33	133	90	149	123	595	13	5	—	1	1142
	1929	36	130	78	169	122	625	12	8	1	—	1181
	1926	43	133	100	145	98	597	11	8	—	—	1135
Amt Signau:												
Lauperswil	1930	220	250	82	233	117	1328	26	1	—	—	2257
	1929	196	247	72	278	139	1337	28	2	—	—	2299
	1926	185	282	82	252	152	1306	23	5	—	—	2287
Trubschachen	1930	62	126	68	113	45	563	9	2	—	—	988
	1929	83	97	75	113	59	577	12	—	—	—	1016
	1926	95	110	79	121	69	552	11	—	—	—	1037
Amt Thun:												
Homberg	1930	50	54	25	71	38	393	5	4	—	—	640
	1929	48	53	35	68	36	408	6	3	1	—	658
	1926	27	62	18	77	46	383	5	3	2	1	624
Oberlangenegg	1930	49	87	30	91	45	363	5	2	2	—	674
	1929	43	100	37	68	52	379	5	2	—	—	686
	1926	21	90	56	81	51	363	10	1	1	—	674

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										im gesamten
		Kälber		Jungvieh von 1/2 bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	
Uetendorf	1930	89	126	43	122	97	911	11	4	—	1	1404
	1929	68	127	55	176	101	929	12	6	—	1	1475
	1926	56	134	63	141	49	912	14	5	—	—	1374
Zwieselberg	1930	20	61	2	49	37	161	5	—	—	—	335
	1929	9	57	18	37	32	155	7	—	—	—	315
	1926	11	57	23	37	20	163	5	—	—	—	316
Amt Trachselwald:												
Sumiswald	1930	392	508	238	435	208	2114	56	3	1	—	3955
	1929	409	483	229	420	220	2123	46	3	—	3	3936
	1926	365	506	266	422	199	2080	47	5	—	1	3891
Amt Wangen:												
Niederbipp	1930	35	183	132	163	58	692	22	11	5	1	1302
	1929	39	135	139	179	69	736	25	7	3	4	1336
	1926	23	177	131	190	90	789	15	8	2	1	1426
Total mittel. Gemeind.:	1930	1986	4134	1846	3752	1982	19165	501	100	26	24	33516
Ohne Gemeinde	1929	1968	3712	2030	3926	2073	19595	485	107	30	19	33945
Frauenkappelen	1926	1739	4064	2093	3979	2044	19205	487	134	17	17	33779
Mit Gemeinde	1930	2004	4198	1873	3809	2023	19574	514	104	26	24	34149
Frauenkappelen	1926	1767	4123	2122	4037	2083	19613	499	137	17	17	34415
„JURA“:												
Amt Courtelary:												
Mont-Tramelan . . .	1930	41	53	31	25	3	142	3	—	—	—	268
	1929	12	32	25	56	20	137	7	—	—	—	289
	1926	13	42	33	27	7	163	6	—	—	—	291
Orvin	1930	7	106	42	66	30	305	6	3	18	10	593
	1929	7	97	63	85	31	327	7	4	19	5	645
	1926	11	115	75	96	34	286	5	3	20	14	659
Amt Delémont:												
Glovelier	1930	8	55	49	85	26	246	3	1	1	1	475
	1929	9	56	55	79	42	252	5	—	3	1	502
	1926	15	62	56	83	37	286	5	—	7	2	553
Pleigne	1930	15	41	52	53	29	248	4	2	—	—	444
	1929	8	52	44	44	41	257	7	—	1	—	454
	1926	21	75	82	75	50	330	7	2	—	—	642
Undervelier	1930	10	44	29	37	14	127	3	—	—	—	264
	1929	7	44	24	36	27	139	3	1	—	—	281
	1926	5	43	31	58	9	143	3	1	—	—	293
Amt Franches-Montag.:												
Bémont	1930	13	115	81	146	153	167	4	—	2	—	681
	1929	12	112	90	171	134	173	5	—	—	—	697
	1926	9	135	115	171	136	197	7	—	—	—	770
St. Brais	1930	2	117	94	139	68	131	6	—	9	—	566
	1929	8	127	119	132	75	132	4	1	4	—	602
	1926	8	118	128	133	60	159	2	—	8	—	616

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Rindvieh										
		Kälber		Jungvieh von ½ bis 1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		im gesamten
		zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren		von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	von 1—2 Jahren	über 2 Jahren	
Amt Laufen:												
Grellingen	1930	5	8	6	8	2	68	1	—	—	—	98
	1929	—	10	5	8	5	77	1	1	—	—	107
	1926	8	18	9	16	5	72	2	—	—	—	130
Röschenz	1930	11	12	24	27	7	205	4	2	5	1	298
	1929	2	23	22	32	17	227	3	2	—	3	331
	1926	5	34	38	30	24	232	1	2	2	2	370
Amt Moutier:												
Les Genevez	1930	7	149	92	81	20	186	2	2	—	—	539
	1929	14	110	109	95	27	188	2	1	—	—	546
	1926	12	115	94	103	52	170	4	—	—	—	550
Moutier	1930	15	72	49	74	27	348	5	1	—	—	591
	1929	16	65	59	73	18	370	5	3	1	—	610
	1926	18	84	32	81	42	349	5	2	—	—	613
Amt Neuveville:												
Prêles	1930	1	79	44	52	14	233	4	3	17	23	470
	1929	2	49	34	51	13	234	4	2	19	11	419
	1926	3	60	36	46	12	184	3	1	38	8	391
Nods	1930	7	141	31	122	101	317	5	1	35	30	790
	1926	9	298	106	153	87	282	3	2	93	83	1116
Amt Porrentruy:												
Bonfol	1930	6	32	40	42	14	289	1	2	1	—	427
	1929	5	36	18	76	20	321	3	2	2	—	483
	1926	7	59	56	54	24	325	3	2	2	—	532
Chevenez	1930	10	158	159	128	42	267	8	—	27	2	801
	1929	10	162	136	170	59	275	6	14	33	1	866
	1926	5	182	167	180	71	292	6	1	34	3	941
Ocourt	1930	6	65	31	81	13	79	8	—	2	—	285
	1929	5	47	68	53	38	86	5	2	6	2	312
	1926	1	62	85	81	32	87	5	1	7	5	366
Total jurass. Gemeind.:												
Ohne Gemeinde Nods	1930	127	1106	823	1044	462	3041	62	16	82	37	6800
	1929	117	1022	871	1161	567	3195	67	33	88	23	7144
	1926	141	1204	1037	1234	595	3275	64	15	118	34	7717
Mit Gemeinde Nods	1930	134	1247	854	1166	563	3358	67	17	117	67	7590
	1926	150	1502	1143	1387	682	3557	67	17	211	117	8833
Gesamttotal:												
Ohne die Gemeinden Frauenkappel. u. Nods	1930	2335	7937	3221	6602	3473	26232	687	130	113	62	50792
	1929	2336	7289	3554	6883	3738	26909	708	155	125	46	51743
	1926	2089	8028	3916	7106	3800	26683	725	167	167	51	52732
Mit den Gemeinden Frauenkapp. u. Nods	1930	2360	8142	3279	6781	3615	26958	705	135	148	92	52215
	1926	2126	8385	4051	7317	3926	27373	740	172	260	134	54484

cc. Schweine, Schafe und Ziegen.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht-tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast-schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter-schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
„OBERLAND“:														
Amt Frutigen:														
Aeschi b. Sp.	1930	1	30	56	44	74	49	254	51	55	42	2	146	245
	1929	1	24	24	56	77	56	238	64	48	59	4	176	287
	1926	2	27	42	*	96	38	205	79	40	52	3	184	279
Kandergrund	1930	—	46	40	42	52	23	173	34	47	57	4	238	346
	1929	—	13	53	40	74	35	215	38	86	73	2	252	413
	1926	—	16	28	*	91	29	164	87	72	39	6	296	413
Amt Interlaken:														
Habkern	1930	2	40	109	44	22	49	233	479	70	30	5	202	307
	1929	3	32	102	16	41	48	242	167	88	38	6	214	346
	1926	2	60	132	*	68	25	287	203	53	31	4	312	400
Wilderswil	1930	—	1	—	13	70	24	108	66	32	13	3	169	217
	1929	—	—	6	2	104	24	136	65	21	13	5	184	223
	1926	—	1	—	*	120	27	148	23	51	18	—	232	301
Amt Oberhasli:														
Innertkirchen	1930	1	19	120	26	29	59	254	149	23	39	6	235	303
	1929	1	25	157	16	29	71	299	135	41	55	6	242	344
	1926	1	39	185	*	38	45	308	186	45	75	5	348	473
Amt Saanen:														
Lauenen	1930	—	2	4	46	35	25	112	146	39	22	5	152	218
	1929	—	3	3	54	14	31	105	126	51	28	3	155	237
	1926	—	—	—	*	66	11	77	121	51	29	3	154	237
Amt Simmental, Nieder:														
Därstetten	1930	4	18	25	48	36	26	154	40	61	87	2	260	410
	1929	1	18	27	33	31	37	147	18	73	79	7	268	427
	1926	1	13	30	*	66	25	135	51	39	85	4	262	390
Reutigen	1930	—	30	58	30	57	39	214	113	5	—	—	6	11
	1929	—	33	69	3	74	71	250	167	12	3	2	6	23
	1926	—	19	7	*	82	48	156	138	1	1	—	15	17
Amt Simmental, Ober:														
Zweisimmen	1930	4	18	47	99	59	30	254	204	89	93	5	414	601
	1929	1	11	37	96	152	64	361	139	85	70	4	419	578
	1926	—	9	23	*	168	35	235	113	75	79	7	493	654
Total oberl. Gemeinden:														
	1930	6	174	459	359	434	324	1756	982	421	383	32	1822	2658
	1929	7	159	478	316	596	437	1993	919	505	418	39	1916	2878
	1926	6	184	447	*	795	283	1715	1001	427	409	32	2296	3164
„MITTELLAND“:														
Amt Aarberg:														
Bargen	1930	1	39	66	116	149	116	487	10	4	1	—	14	19
	1929	1	32	47	112	122	137	451	15	8	2	—	12	22
	1926	1	27	24	*	257	111	420	23	4	4	—	11	19
Meikirch	1930	4	64	162	140	166	212	745	40	4	3	—	21	28
	1929	2	54	141	74	176	225	672	46	12	3	—	29	44
	1926	1	45	104	*	193	204	547	32	7	3	—	28	38

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht-tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast-schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter-schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
Amt Aarwangen:														
Bannwil	1930	1	22	24	22	61	68	198	6	1	3	1	28	33
	1929	1	14	41	38	67	66	227	3	7	3	—	22	32
	1926	1	18	34	*	62	63	178	14	7	3	1	25	36
Bleienbach	1930	—	9	18	13	79	78	197	—	3	—	—	1	4
	1929	—	5	18	22	109	54	208	—	3	—	—	—	3
	1926	—	8	8	*	56	71	143	2	3	—	—	—	3
Rohrbachgraben . . .	1930	2	38	104	97	145	158	544	52	—	3	—	18	21
	1929	2	29	92	121	101	216	561	55	1	5	—	19	25
	1926	2	23	27	*	210	153	415	63	1	2	—	19	22
Amt Bern:														
Wohlen b. B.	1930	7	197	524	195	518	653	2094	66	24	5	—	91	120
	1929	8	169	497	237	615	706	2232	51	22	6	—	91	119
	1926	5	167	462	*	616	643	1893	93	37	23	1	121	182
Amt Biel:														
Evilard	1930	—	3	26	4	9	12	54	3	—	—	—	8	8
	1929	—	2	18	12	39	14	85	4	—	—	—	6	6
	1926	—	5	13	*	17	24	59	5	—	5	—	5	10
Amt Büren:														
Diessbach	1930	3	80	209	28	136	104	560	—	4	4	—	14	22
	1929	3	84	141	64	131	129	552	11	14	5	—	15	34
	1926	4	86	167	*	120	102	479	1	—	4	—	15	19
Pieterlen	1930	1	24	49	19	58	52	203	—	7	5	1	35	48
	1929	1	16	47	24	83	75	246	—	7	7	1	47	62
	1926	1	17	4	*	78	49	149	—	2	7	1	61	71
Amt Burgdorf:														
Alchenstorf	1930	1	28	52	40	103	143	367	37	3	6	1	25	35
	1929	2	32	116	26	122	138	436	41	1	2	—	24	27
	1926	1	26	101	*	127	149	404	27	4	6	—	34	44
Lyssach	1930	2	29	60	54	92	89	326	3	1	1	1	18	21
	1929	5	27	81	37	108	100	358	12	8	2	1	30	41
	1926	5	32	67	*	119	102	325	29	4	4	1	36	45
Oberburg	1930	5	49	87	136	213	230	720	111	9	7	—	32	48
	1929	4	47	118	95	277	275	816	121	14	5	—	49	68
	1926	5	41	52	*	242	314	654	145	13	9	—	45	67
Amt Erlach:														
Müntschemier	1930	1	34	79	164	176	165	619	12	4	5	—	14	23
	1929	2	29	77	136	185	147	576	19	2	3	—	16	21
	1926	—	32	61	*	207	181	481	21	7	7	—	14	28
Erlach	1930	2	9	18	10	47	66	152	—	1	1	—	4	6
	1929	4	15	25	21	65	34	164	6	1	—	—	9	10
	1926	3	29	56	*	88	21	197	—	6	3	—	15	24
Amt Fraubrunnen:														
Grafenried	1930	2	41	159	35	91	123	451	34	2	—	1	7	10
	1929	—	30	57	28	136	129	380	37	3	2	1	12	18
	1926	—	29	64	*	86	127	306	17	5	4	1	14	24

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht- tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast- schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter- schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
Moosseedorf	1930	—	12	28	21	56	68	185	5	3	1	—	19	23
	1929	—	11	38	29	83	170	331	118	8	1	—	21	30
	1926	1	20	37	*	85	125	268	3	5	4	—	19	28
Mülchi	1930	1	40	60	65	36	124	326	5	1	—	—	15	16
	1929	—	30	108	21	67	140	366	7	—	—	—	9	9
	1926	—	24	54	*	79	95	252	18	4	1	—	10	15
Amt Konolfingen:														
Gysenstein	1930	1	46	65	77	238	239	666	42	10	5	1	35	51
	1929	1	52	104	49	214	248	668	40	14	10	1	37	62
	1926	2	53	163	*	195	261	674	81	28	7	—	56	91
Landiswil	1930	—	31	49	124	216	160	580	59	4	2	—	12	18
	1929	—	22	33	29	212	270	566	49	—	2	—	13	15
	1926	—	23	47	*	276	205	551	60	2	2	—	13	17
Amt Laupen:														
Ferenbalm	1930	5	116	152	73	151	208	705	40	1	1	—	18	20
	1929	6	102	207	70	157	231	773	41	3	5	1	27	36
	1926	5	113	257	*	196	181	752	33	7	4	—	37	48
Frauenkappelen	1930	3	31	77	64	111	81	367	—	6	5	1	39	51
	1926	1	26	64	*	148	136	375	20	13	5	1	42	61
Amt Nidau:														
Hermrigen	1930	—	9	16	20	36	64	145	3	6	1	—	7	14
	1929	—	5	—	21	61	67	154	2	3	—	—	7	10
	1926	—	6	12	*	56	61	135	—	2	1	—	12	15
Ligerz	1930	—	—	13	—	10	1	24	—	2	3	1	25	31
	1929	—	—	—	5	10	23	38	—	1	2	1	27	31
	1926	1	1	—	*	15	10	27	—	4	6	1	27	38
Worben	1930	1	20	58	45	104	98	326	15	2	5	1	17	25
	1929	1	21	32	53	77	108	292	24	12	9	—	22	43
	1926	1	19	60	*	106	97	283	12	6	5	—	18	29
Amt Schwarzenburg:														
Guggisberg	1930	1	64	88	240	231	82	706	168	62	114	2	374	552
	1929	—	50	86	130	268	197	731	193	92	85	3	422	602
	1926	1	28	23	*	221	156	429	292	56	107	4	434	601
Amt Seftigen:														
Riggisberg	1930	4	56	62	46	149	183	500	43	6	11	—	44	61
	1929	4	36	78	55	199	192	564	33	12	8	—	47	67
	1926	3	52	97	*	212	134	498	49	13	16	1	48	78
Uttigen	1930	—	12	16	34	33	16	111	10	7	3	—	11	21
	1929	—	9	13	15	39	55	131	10	3	4	—	13	20
	1926	—	14	11	*	30	48	103	14	10	4	—	29	43
Zimmerwald	1930	2	45	85	101	146	181	560	39	—	1	—	15	16
	1929	1	43	129	53	190	158	574	61	3	4	—	18	25
	1926	—	18	34	*	165	196	413	59	1	3	—	19	23
Amt Signau:														
Lauperswil	1930	2	87	107	235	372	228	1031	135	21	17	—	73	111
	1929	3	72	139	194	344	353	1105	168	24	5	1	75	105
	1926	1	49	43	*	515	277	885	160	37	17	1	82	137

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht- tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast- schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter- schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
Trubschachen	1930	—	37	79	130	236	92	574	54	25	4	—	67	96
	1929	—	47	95	211	227	164	744	54	24	16	—	61	101
	1926	1	30	44	*	225	157	457	75	40	10	—	73	123
Amt Thun:														
Homberg	1930	3	32	59	44	79	61	278	25	5	8	1	19	33
	1929	1	24	26	19	111	62	243	20	9	8	—	14	31
	1926	2	20	37	*	66	81	206	37	5	4	1	18	28
Oberlangenegg . . .	1930	1	43	96	49	85	43	317	47	11	13	—	51	75
	1929	1	42	61	42	65	85	296	50	7	4	—	50	61
	1926	2	28	71	*	65	84	250	76	12	10	—	55	77
Uetendorf	1930	3	41	101	150	243	86	624	30	10	16	—	75	101
	1929	2	44	88	125	213	193	665	30	30	9	—	77	116
	1926	2	31	57	*	169	204	463	43	15	15	1	93	124
Zwieselberg	1930	2	4	7	13	18	31	75	6	—	1	—	3	4
	1929	1	3	21	9	32	35	101	14	1	2	—	13	16
	1926	—	5	11	*	27	35	78	7	2	1	—	13	16
Amt Trachselwald:														
Sumiswald	1930	15	262	365	381	633	545	2201	166	35	33	1	150	219
	1929	19	235	556	299	713	648	2470	208	41	18	2	196	257
	1926	12	179	236	*	795	671	1893	316	40	39	3	203	285
Amt Wangen:														
Niederbipp	1930	—	39	103	89	164	200	595	80	20	22	2	89	133
	1929	1	36	75	86	193	282	673	83	20	18	2	92	132
	1926	—	27	55	*	166	285	533	76	30	36	3	114	183
Total mittel. Gemeind.:	1930	70	1662	3246	3010	5279	4979	18246	1346	298	305	14	1449	2066
Ohne Gemeinde	1929	76	1469	3405	2562	5811	6126	19449	1626	410	255	14	1622	2301
Frauenkappelen	1926	63	1325	2593	*	6142	5677	15800	1883	419	376	20	1816	2631
Mit Gemeinde	1930	73	1693	3323	3074	5390	5060	18613	1346	304	310	15	1488	2117
Frauenkappelen	1926	64	1351	2657	*	6290	5813	16175	1903	432	381	21	1858	2692
„Jura“:														
Amt Courtelary:														
Mont-Tramelan . . .	1930	—	8	10	—	21	3	42	31	—	—	—	2	2
	1929	—	3	29	—	24	14	70	36	—	—	—	3	3
	1926	—	6	5	*	27	17	55	18	—	1	—	2	3
Orvin	1930	1	21	47	61	58	18	206	22	1	1	—	13	15
	1929	1	12	5	105	52	51	226	33	—	1	—	6	7
	1926	1	8	26	*	96	54	185	35	—	1	—	9	10
Amt Delémont:														
Glovelier	1930	—	38	46	97	39	58	278	31	—	—	—	1	1
	1929	—	28	89	39	57	53	266	48	—	1	—	1	2
	1926	—	34	38	*	88	47	207	20	4	—	—	9	13
Pleigne	1930	2	52	94	27	26	24	225	13	3	—	—	12	15
	1929	2	41	82	10	19	32	186	12	—	—	—	9	9
	1926	2	45	48	*	42	46	183	29	—	2	—	9	11

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht-tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast-schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter-schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
Undervelier	1930	—	13	35	23	25	14	110	16	2	3	2	15	22
	1929	—	10	—	63	23	18	114	16	2	1	—	19	22
	1926	—	10	17	*	27	28	82	20	9	3	—	24	36
Amt Franches-Montag:														
Bémont	1930	—	32	111	32	32	19	226	17	2	4	1	20	27
	1929	1	25	32	50	30	34	172	17	10	3	1	21	35
	1926	1	29	27	*	40	54	151	32	9	4	2	20	35
St. Brais	1930	—	76	177	25	24	7	309	80	—	2	—	11	13
	1929	—	46	41	9	41	11	148	71	—	—	—	11	11
	1926	2	51	48	*	30	26	157	42	—	2	—	12	14
Amt Laupen:														
Grellingen	1930	—	1	6	12	23	24	66	2	4	3	1	16	24
	1929	—	1	—	18	17	18	54	—	7	3	1	20	31
	1926	—	—	—	*	49	14	63	7	5	1	2	24	32
Röschenz	1930	—	—	—	23	154	17	194	—	—	2	—	5	7
	1929	—	—	—	15	130	93	238	—	—	—	—	3	3
	1926	—	2	8	*	72	83	165	1	2	—	—	7	9
Amt Moutier:														
Les Genevez	1930	—	7	52	53	27	13	152	66	—	—	—	1	1
	1929	—	5	20	19	26	30	100	12	2	—	—	2	4
	1926	—	5	4	*	41	31	81	51	1	—	—	3	4
Moutier	1930	4	36	55	65	60	69	289	29	2	—	—	10	12
	1929	3	22	48	47	97	87	304	25	—	—	—	8	8
	1926	1	22	29	*	100	101	253	21	8	9	—	20	37
Amt Neuveville:														
Prêles	1930	3	13	42	32	66	58	214	36	2	—	—	13	15
	1929	—	5	22	12	48	33	120	2	—	3	—	16	19
	1926	—	3	—	*	31	73	107	10	7	—	—	17	24
Nods	1930	—	37	109	42	71	75	334	3	—	—	—	2	2
	1926	3	31	71	*	53	209	367	23	6	3	1	26	36
Amt Porrentruy:														
Bonfol	1930	—	62	89	15	25	28	219	—	4	1	2	2	9
	1929	2	49	23	25	53	37	189	—	—	—	—	4	4
	1926	2	42	70	*	37	70	221	29	—	—	—	11	11
Chevèvez	1930	—	14	56	68	118	34	290	—	—	—	—	6	6
	1929	1	15	54	36	105	77	288	—	—	—	—	6	6
	1926	—	14	21	*	34	201	270	—	2	—	—	8	10

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Schweine							Schafe	Ziegen				
		Zucht-tiere		Saugferkel	Fasel- u. Mast-schweine			im gesamten		Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
		Eber	Mutter-schweine		bis 4 Monate	von 4 bis 6 Monaten	über 6 Monate			zum Schlachten	zur Aufzucht			
Ocourt	1930	—	27	82	12	12	3	136	66	22	1	2	28	53
	1929	3	37	39	9	8	11	107	42	3	2	2	42	49
	1926	1	24	68	*	10	17	120	58	8	3	1	22	34
Total jurass. Gemeind.:	1930	10	400	902	545	710	389	2956	409	42	17	8	155	222
ohne Gemeinde Nods	1929	13	299	484	457	730	599	2582	314	24	14	4	171	213
	1926	10	295	409	*	724	862	2300	373	55	26	5	197	283
mit Gemeinde Nods	1930	10	437	1011	587	781	464	3290	412	42	17	8	157	224
	1929	13	326	480	*	777	1071	2667	396	61	29	6	223	319
Gesamttotal:	1930	86	2236	4607	3914	6423	5692	22958	2737	761	705	54	3426	4946
ohne die Gemeinden Frauenkapp. u. Nods	1929	96	1927	4367	3335	7137	7162	24024	2859	939	687	57	3709	5392
	1926	79	1804	3449	*	7661	6822	19815	3257	901	811	57	4309	6078
Mit den Gemeinden Frauenkapp. u. Nods	1930	89	2304	4793	4020	6605	5848	23659	2740	767	710	55	3467	4999
	1929	83	1861	3584	*	7862	7167	20557	3300	920	819	59	4377	6175

b. Geflügelzählung.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerbs-stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw. Betrieb		ohne Land-wirt-schafts-betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be-sitzer	Stück-zahl	Be-sitzer	Stück-zahl
			einzig	mit anderm							
„OBERLAND“:											
Amt Frutigen:											
Aeschi b. Sp.	1930	200	122	38	40	165	35	200	2364	1	5
	1929	208	120	43	45	174	34	208	2193	1	5
	1926	195	126	31	38	171	24	195	1881	3	14
Kandergrund	1930	126	58	34	34	101	25	126	1209	1	3
	1929	128	58	30	40	104	24	128	1050	—	—
	1926	123	57	35	31	107	16	123	1003	1	3
Amt Interlaken:											
Habkern	1930	103	75	22	6	98	5	103	808	—	—
	1929	105	78	16	11	101	4	105	700	—	—
	1926	113	78	30	5	112	1	113	618	—	—
Wilderswil	1930	104	27	24	53	66	38	103	982	3	14
	1929	97	30	16	51	58	39	97	793	1	2
	1926	117	27	34	56	71	46	117	820	4	17
Amt Oberhasli:											
Innertkirchen	1930	150	84	34	32	126	24	150	1347	—	—
	1929	146	78	38	30	125	21	146	1091	—	—
	1926	154	96	29	29	141	13	154	1056	—	—

* Im Jahre 1926 ist die Gruppe Fasel-schweine bis 4 Monate alt mit jener im Alter von 4—6 Monaten zusammen gezählt worden.

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerb- stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw.- Betrieb		ohne Land- wirt- schafts- betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be- sitzer	Stück- zahl	Be- sitzer	Stück- zahl
			einzig	mit anderem							
Amt Saanen:											
Lauenen	1930	103	89	6	8	96	7	103	624	—	—
	1929	115	97	9	9	108	7	115	593	—	—
	1926	111	96	5	10	107	4	111	527	—	—
Amt Simmental, Nieder:											
Därstetten	1930	138	75	43	20	124	14	138	1560	—	—
	1929	144	84	28	32	129	15	144	1255	4	17
	1926	158	84	37	37	135	23	157	1266	2	12
Reutigen	1930	112	42	36	34	92	20	112	1119	2	5
	1929	111	43	38	30	92	19	111	1026	—	—
	1926	117	43	33	41	92	25	117	960	1	2
Amt Simmental, Ober:											
Zweisimmen	1930	310	143	75	92	228	82	309	2681	1	12
	1929	306	141	60	105	227	79	305	2677	2	8
	1926	315	159	56	100	241	74	315	2481	—	—
Total oberl. Gemeinden:	1930	1346	715	312	319	1096	250	1344	12694	8	39
	1929	1360	729	278	353	1118	242	1359	11378	8	32
	1926	1403	766	290	347	1177	226	1402	10612	11	48
„MITTELLAND“:											
Amt Aarberg:											
Bargen	1930	97	50	21	26	75	22	97	2646	7	26
	1929	101	52	20	29	78	23	101	2427	4	11
	1926	99	61	20	18	84	15	99	2256	5	13
Meikirch	1930	112	67	19	26	99	13	112	2762	7	25
	1929	110	68	18	24	99	11	110	2296	8	26
	1926	107	58	27	22	95	12	107	2125	9	38
Amt Aarwangen:											
Bannwil	1930	72	34	16	22	57	15	72	1338	2	4
	1929	71	30	18	23	57	14	71	1274	2	7
	1926	81	31	24	26	66	15	81	1199	4	16
Bleienbach	1930	89	30	28	31	60	29	89	1565	3	19
	1929	91	33	26	32	62	29	91	1585	3	19
	1926	88	35	28	25	63	25	88	1480	4	11
Rohrbachgraben . .	1930	68	55	11	2	66	2	68	1736	2	4
	1929	67	55	11	1	66	1	67	1703	2	6
	1926	68	54	12	2	67	1	68	1709	2	4
Amt Bern:											
Wohlen b. B.	1930	324	188	65	71	277	47	324	8629	29	171
	1929	328	191	59	78	280	48	327	8407	31	181
	1926	323	188	69	66	286	37	322	7761	32	109
Amt Biel:											
Evilard	1930	42	9	10	23	21	21	42	807	2	9
	1929	41	10	9	22	22	19	41	710	4	20
	1926	47	12	9	26	25	22	47	830	5	20
Amt Büren:											
Diessbach	1930	95	48	22	25	74	21	95	1994	6	32
	1929	93	45	29	19	77	16	93	1872	6	28
	1926	101	51	21	29	83	18	101	1774	12	54

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerb- stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw.- Betrieb		ohne Land- wirt- schafts- betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be- sitzer	Stück- zahl	Be- sitzer	Stück- zahl
			einzig	mit anderem							
Pieterlen	1930	138	33	38	67	84	54	138	2228	4	24
	1929	139	29	47	63	85	54	139	2095	4	26
	1926	138	33	47	58	92	46	137	1954	6	28
Amt Burgdorf:											
Alchenstorf	1930	76	30	18	28	56	20	76	2021	3	23
	1929	76	28	18	30	55	21	76	1614	5	19
	1926	84	28	24	32	58	26	84	1712	6	25
Lyssach	1930	48	25	18	5	46	2	48	1153	2	12
	1929	66	25	13	28	52	14	66	1368	5	29
	1926	63	31	17	15	52	11	63	1256	3	11
Oberburg	1930	170	84	37	49	127	43	170	4145	9	39
	1929	171	87	39	45	134	37	170	3710	7	40
	1926	158	88	36	34	134	24	158	3136	2	7
Amt Erlach:											
Müntschemier	1930	95	74	10	11	89	6	94	2313	4	13
	1929	97	73	10	14	88	9	97	2173	—	—
	1926	98	68	18	12	90	8	98	1919	2	6
Erlach	1930	50	8	8	34	17	33	50	1090	1	10
	1929	48	11	5	32	18	30	48	1003	3	6
	1926	59	12	8	39	22	37	58	855	1	6
Amt Fraubrunnen:											
Grafenried	1930	65	26	25	14	55	10	65	1692	4	7
	1929	67	25	24	18	55	12	67	1495	4	19
	1926	61	24	25	12	53	8	61	1085	4	17
Moosseedorf	1930	75	32	16	27	56	19	75	2280	5	28
	1929	73	28	24	21	60	13	73	1800	7	59
	1926	75	31	21	23	61	14	75	1704	7	52
Mülchi	1930	46	25	11	10	38	8	46	1396	6	32
	1929	47	28	9	10	39	8	47	1047	4	7
	1926	47	30	7	10	40	7	47	745	1	2
Amt Konolfingen:											
Gysenstein	1930	153	95	25	33	128	25	153	12543	7	27
	1929	155	96	26	33	127	28	155	4334	10	23
	1926	159	95	29	35	132	27	159	2967	9	33
Landiswil	1930	113	88	16	9	106	7	113	2632	4	38
	1929	113	81	23	9	107	6	113	2199	3	5
	1926	116	88	18	10	109	7	116	1862	2	6
Amt Laupen:											
Ferenbalm	1930	122	72	26	24	105	17	122	3044	4	16
	1929	118	71	25	22	107	11	118	2879	2	5
	1926	126	69	30	27	112	14	125	2623	3	8
Frauenkappelen	1930	69	36	15	18	58	11	69	1489	4	20
	1926	71	39	13	19	58	13	71	1412	5	22
Amt Nidau:											
Hermrigen	1930	53	26	12	15	38	15	53	2390	2	15
	1929	55	26	12	17	41	14	55	1635	2	12
	1926	52	26	12	14	44	8	52	1504	4	16

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerb- stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw.- Betrieb		ohne Land- wirt- schafts- betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be- sitzer	Stück- zahl	Be- sitzer	Stück- zahl
			einzig	mit anderm							
Ligerz	1930	23	5	3	15	9	14	23	277	—	—
	1929	23	6	7	10	7	16	23	275	1	4
	1926	24	5	2	17	7	17	24	308	—	—
Worben	1930	78	44	21	13	68	10	78	1896	5	35
	1929	81	35	27	19	72	9	81	1725	2	25
	1926	89	34	34	21	76	13	89	1805	5	40
Amt Schwarzenburg:											
Guggisberg	1930	379	285	70	24	363	16	379	8317	6	37
	1929	392	299	66	27	370	22	391	7557	8	30
	1926	398	313	61	24	387	11	397	6624	12	34
Amt Seftigen:											
Riggisberg	1930	149	70	52	27	124	25	149	2207	1	18
	1929	154	73	50	31	128	26	154	2132	1	12
	1926	164	73	53	38	138	26	164	2380	2	19
Uttigen	1930	59	12	29	18	43	16	59	880	3	8
	1929	62	15	22	25	47	15	62	771	1	2
	1926	64	20	24	20	50	14	64	851	1	1
Zimmerwald	1930	91	65	11	15	79	12	91	2147	4	18
	1929	92	65	10	17	78	14	92	1996	5	14
	1926	95	63	11	21	80	15	94	2022	5	21
Amt Signau:											
Lauperswil	1930	302	191	67	44	270	32	302	6157	14	62
	1929	296	189	64	43	268	28	296	5465	13	45
	1926	303	197	68	38	281	22	303	5141	11	42
Trubschachen	1930	131	82	22	27	115	16	131	2151	4	14
	1929	133	84	17	32	112	21	133	2119	5	16
	1926	139	88	18	33	121	18	139	2072	3	20
Amt Thun:											
Homberg	1930	72	61	9	2	71	1	72	1415	2	14
	1929	73	64	6	3	73	—	73	1298	1	1
	1926	78	67	5	6	74	4	78	1247	2	6
Oberlangenegg	1930	78	50	17	11	68	10	78	1213	1	4
	1929	86	58	13	15	77	9	86	1157	1	2
	1926	82	44	31	7	77	5	82	971	1	4
Uetendorf	1930	197	107	59	31	177	20	197	3015	5	22
	1929	188	102	62	24	176	12	188	2575	8	28
	1926	192	113	59	20	180	12	192	2772	5	17
Zwieselberg	1930	34	21	9	4	29	5	34	367	—	—
	1929	34	21	8	5	30	4	34	359	—	—
	1926	35	20	8	7	31	4	35	320	—	—
Amt Trachselwald:											
Sumiswald	1930	510	316	90	104	447	63	510	9107	24	92
	1929	521	300	107	114	453	68	521	8943	23	81
	1926	518	331	98	89	465	53	518	8602	22	93

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerb- stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw.- betrieb		ohne Land- wirt- schafts- betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be- sitzer	Stück- zahl	Be- sitzer	Stück- zahl
			einzig	mit anderem							
Amt Wangen:											
Niederbipp	1930	268	99	78	91	194	74	268	4719	10	49
	1929	265	112	73	80	204	61	264	4229	9	52
	1926	272	122	77	73	215	57	271	4213	17	72
Total mittell. Gemeind.:											
Ohne Gemeinde	1930	4474	2507	989	978	3731	743	4473	104272	192	947
Frauenkappelen	1929	4527	2515	997	1015	3804	723	4523	88227	194	860
	1926	4603	2603	1051	949	3950	653	4596	81784	209	851
Mit Gemeinde	1930	4543	2543	1004	996	3789	754	4542	105761	196	967
Frauenkappelen	1929	4674	2642	1064	968	4008	666	4667	83196	214	873
„JURA“:											
Amt Courtelary:											
Mont-Tramelan . . .	1930	17	15	2	—	17	—	17	441	—	—
	1929	17	14	3	—	17	—	17	371	—	—
	1926	16	13	3	—	16	—	16	383	—	—
Orvin	1930	96	48	27	21	80	16	96	1234	—	—
	1929	102	40	38	24	83	19	102	1320	—	—
	1926	110	61	21	28	91	19	110	1301	4	12
Amt Delémont:											
Glovelier	1930	92	42	31	19	75	17	92	1313	1	2
	1929	91	51	24	16	75	16	91	1266	1	4
	1926	99	52	26	21	81	18	99	1299	3	14
Pleigne	1930	64	32	24	5	58	3	64	718	1	3
	1929	60	29	28	3	55	5	60	717	1	4
	1926	62	47	13	2	60	2	62	748	2	5
Undervelier	1930	60	20	17	23	47	13	60	751	1	4
	1929	62	17	24	21	48	14	62	715	2	7
	1926	59	24	14	21	46	13	58	591	3	12
Amt Franches-Montag.:											
Bémont	1930	68	53	9	6	64	4	68	1274	1	2
	1929	71	52	15	4	68	3	71	1272	3	6
	1926	70	52	14	4	68	2	70	1330	1	1
St. Brais	1930	52	30	12	10	45	7	52	564	3	6
	1929	50	30	10	10	43	7	50	517	1	2
	1926	55	35	13	7	52	3	55	528	1	5
Amt Laufen:											
Grellingen	1930	61	10	11	40	30	31	60	805	6	33
	1929	62	9	14	39	30	32	61	755	5	29
	1926	65	12	11	42	36	29	64	916	7	40
Röschenz	1930	106	29	49	28	90	16	106	1529	—	—
	1929	107	27	41	39	96	11	107	1443	—	—
	1926	115	25	60	30	97	18	115	1735	3	12
Amt Moutier:											
Les Genevez	1930	81	39	39	3	79	2	81	831	2	4
	1929	84	34	43	7	77	7	84	833	2	2
	1926	86	35	41	10	78	8	86	796	—	—

Politische Gebiete	Erhebungsjahr	Besitzer						Bestand			
		im gesamten	nach Erwerbs- stellungen			davon		Hühner aller Art		Gänse und Enten	
			mit Landw.- betrieb		ohne Land- wirt- schafts- betrieb	mit Vieh	ohne Vieh	Be- sitzer	Stück- zahl	Be- sitzer	Stück- zahl
			einzig	mit andern							
Moutier	1930	155	47	13	95	70	85	155	2313	5	22
	1929	145	46	16	83	75	70	145	2314	5	15
	1926	185	42	27	116	94	91	185	2548	7	28
Amt Neuveville:											
Prêles	1930	49	37	10	2	47	2	49	887	1	48
	1929	53	43	5	5	49	4	53	869	2	22
	1926	55	46	4	5	53	2	55	794	1	2
Nods	1930	97	67	21	9	90	7	97	1088	1	11
	1926	100	69	20	11	93	7	100	1144	1	2
Amt Porrentruy:											
Bonfol	1930	141	57	22	62	86	55	141	2135	2	5
	1929	131	55	33	43	97	34	131	2009	10	38
	1926	158	65	31	62	112	46	158	2208	9	38
Chevenez	1930	146	112	21	13	134	12	146	1749	—	—
	1929	139	98	30	11	135	4	139	1750	1	4
	1926	157	136	8	13	148	9	157	1749	—	—
Ocourt	1930	25	17	7	1	24	1	25	622	2	7
	1929	27	13	11	3	25	2	27	579	1	9
	1926	30	18	8	4	26	4	30	406	5	22
Total jurass. Gemeind.:											
Ohne Gemeinde Nods	1930	1210	588	294	328	946	264	1209	17166	25	136
	1929	1201	558	335	308	973	228	1200	16730	34	142
	1926	1322	663	294	365	1058	264	1320	17332	46	191
Mit Gemeinde Nods	1930	1307	655	315	337	1036	271	1306	18254	26	147
	1926	1422	732	314	376	1151	271	1420	18476	47	193
Gesamttotal:											
Ohne die Gemeinden Frauenkappelen und Nods	1930	7030	3810	1595	1625	5773	1257	7026	134132	225	1122
	1929	7088	3802	1610	1676	5895	1193	7082	116335	236	1034
	1926	7328	4032	1635	1661	6185	1143	7318	109728	266	1090
Mit den Gemeinden Frauenkappelen und Nods	1930	7196	3913	1631	1652	5921	1276	7192	136709	230	1153
	1926	7499	4140	1668	1691	6336	1163	7489	112284	272	1114

- 1891 Lieferung I: Die gewerblichen Betriebe und Unternehmungen des Kantons Bern nach der Aufnahme vom November 1889. (Auch in französischem Text.)
- 1892 „ I: Statistik der öffentlichen Krankenpflege im Kanton Bern mit Bezugnahme auf die Krankenversicherung.
- 1893 „ I: Bericht über die Verschuldung des Grundbesitzes und deren Ursachen (vergr.).
- 1894 „ I: Die gewerbl. Verhältnisse im Kt. Bern nach der Berufs- und Gewerbestatistik.
II: Ueber die Leistungen der organisierten, freiwilligen Krankenpflege im Kanton Bern und verwandter Bestrebungen.
- 1895 „ II: Statistik der Milchwirtschaft des Kts. Bern (nebst Verzeichnis d. Käseereien).
- 1896 „ III: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 20. April 1896.
- 1902 „ I: Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 19. April 1901.
II: Ergebnisse der Alpstatistik im Kanton Bern pro 1891—1902.
- 1905 „ I: Zif. 3. Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern von 1900 bis Juli 1905.
- 1906 „ II: Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 20. April 1906.
- 1909 „ I: 1. Volkswirtschaftliche und soziale Reformbestrebungen. — 2. Die Hausindustrie im Kanton Bern. — 3. Statistische Korrespondenz.
- 1911 „ II: Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911 in 22 Städten und Marktorten der Schweiz.
- 1913 „ III: Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1911.
- 1914 „ I: Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern pro 1911.
- 1916 „ I: 1. Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern seit 1878, speziell von 1910 bis 1913. — 2. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern, speziell pro 1910—1913. — 3. Statistische Korrespondenz.
- 1918/19 „ I: Ergebnisse der VIII. schweizer. Viehzählung vom 19. April 1916 im Kt. Bern.
II: Ergebnisse der ausserordentlichen schweiz. Viehzählung vom 19. April 1918 im Kanton Bern.
III: Der Viehstand im Kanton Bern am 24. April 1919.
- 1921 „ I: Ergebnisse der XII. schweiz. Viehzählung vom 21. April 1921 im Kt. Bern.
- 1922 „ I: Ueber Preise und Teuerung auf Grund der Lebensmittelpreisstatistik und weiterer Untersuchungen von 1912/13—1921 im Kanton Bern.
- 1926 „ II: Ergebnisse der schweiz. Viehzählung vom 21. April 1926 im Kanton Bern.
- 1927 „ II: 1. Die Erwerbstätigkeit in Handwerk und Industrie im Kanton Bern (nach Ergebnissen der eidg. Berufs- und Fabrikstatistik).
2. Betreibungs- und Konkursstatistik im Kanton Bern.
III: Die Krankenversicherung im Kanton Bern, im Auftrage der Direktion des Innern, bearb. von Dr. H. Hünenwadel.

IV. Sammelwerke, Politische Statistik und Diverses.

- 1897 Lieferung II: Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern seit Einführung des Referendums (1869—1897).
- 1898 „ I: Geschichte und Tätigkeit des Statistischen Bureaus des Kantons Bern von 1848—1898. Im Auftrage der Direktion des Innern verfasst von C. Mühlemann, Vorsteher des kantonalen Statistischen Bureaus.
- 1900 „ I: Allgemeine Statistik des Kts. Bern. (Volksabstimmungen i. Kt. Bern 1897—99.)
- 1904 „ I: Statistik der Rechtspflege im Kanton Bern.
- 1905 „ Zif. 2. Ergebn. der Volksabstimmungen im Kanton Bern von 1900 bis Mitte 1905.
II: Untersuchung über die Entwicklung der wirtschaftlichen Kultur und die Güterverteilung im Kanton Bern von C. Mühlemann, Vorsteher des kant. Statistischen Bureaus.
- 1907 „ I: Statistik des Unterrichtswesens im Kanton Bern.
II: Kriminalstatistik des Kantons Bern pro 1901—1905.
- 1910 „ I: 1. Die Volksabstimmungen von 1905—1909. — 2. Statistik der Preise pro 1905—1909. — 3. Fabrik-, Unfall- und Haftpflichtwesen.
- 1915 „ II: Erläuterung des Inhalts der graphischen Darstellungen des kant. Statistischen Bureaus an der Schweiz. Landesausstellung 1914 in Bern.
- 1917 „ I/II: Statistisches Handbuch für den Kanton Bern.
- 1920 „ I: Politische Statistik.
1. Die Volksabstimmungen in den letzten 10 Jahren von 1910—1919.
2. Die Nationalratswahlen vom 26. Oktober 1919 im Kanton Bern.
- 1922 „ II: Ergebnisse der Grossratswahlen vom 14. Mai 1922 im Kanton Bern.
Zum 75jährigen Bestehen des Statist. Bureaus des Kts. Bern.
- 1923 „ I: Politische Statistik.
- 1924 „ 1. Ergebnisse der Volksabstimmungen von Ende 1919—1923.
2. Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 29. Okt. 1922 im Kanton Bern.
- 1927 „ I: Ergebnisse der Grossratswahlen vom 9. Mai 1926 im Kanton Bern.

Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern — Neue Folge.

- Nr. 1 Vieh- und Geflügelbestandsermittlung des Kantons Bern vom 19. April 1929 (Untersuchungen über die Verwendbarkeit repräsentativer Erhebungsmethoden bei Viehbestandsermittlungen).
- Nr. 2 Untersuchungen über den Einfluss der eidg. Alters- und Hinterlassenen-Versicherung auf den Finanzhaushalt des bernischen Staates und seiner Gemeinden.
- Nr. 3 Wert und Bedeutung der Wasserkräfte und Elektrizitätswerke im Kanton Bern.
- Nr. 4 Umfang, Zusammensetzung und Sortenaufbau des bernischen Obstbaumbestandes (Ergebnisse der 3. bernischen Obstbaumzählung vom Mai 1928).
- Nr. 5 Vieh- und Geflügelbestandsermittlung des Kantons Bern vom 23. April 1930.